

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 63 (1992)  
**Heft:** 4

**Anhang:** VSA : Stellenanzeiger  
**Autor:** Verein für Schweizerisches Heimwesen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

#### Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.  
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

#### Insertionspreise

1/8 Seite	Fr. 155.-	2/8 Seite	Fr. 425.-
1/6 Seite	Fr. 205.-	3/8 Seite	Fr. 475.-
1/4 Seite	Fr. 320.-	1/2 Seite	Fr. 640.-
		1/1 Seite	Fr. 1225.-

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.  
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

#### Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:  
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende  
**am letzten Tag des Vormonats**

#### Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes  
Nichtmitglieder 15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA (Rubriken):

zweimalige Publikation im Stellenanzeiger  
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich  
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

## Stellenanzeiger Stellengesuche

Liste der Stellengesuche / Inserate

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

#### A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-04 Dipl. Schreinermeister (31) mit 4jähriger Erfahrung in Eingliederungswerkstatt sucht neuen Wirkungskreis als **Werklehrer** (evtl. kombiniert mit Hausmeisterstelle). Raum **Zürich/Ostschweiz** bevorzugt. Eintritt ab Ostern oder nach Vereinbarung.

A-05 **Ausdruckstherapeutin**, mit kreativen Medien wie Farbe, Musik, Sprache, Bewegung usw. arbeitend, sucht neuen Wirkungskreis in Schule oder Therapie, evtl. in Verbindung mit Betreuung. Eintritt August 1992.

A-07 Ich, 21½jährig, gelernter **Schreiner**, suche eine Stelle in einer Behindertenwerkstatt (Werkstoff Holz). Bin später interessiert für Weiterbildung (VPG, Sektor Werkstatt). Eintritt nach Vereinbarung, Umgebung **Bern, Solothurn**.

A-08 26jährige Frau mit Heimerfahrung sucht eine Stelle als dipl. **Mal- und Gestaltungspädagogin**. Kinder- oder Jugendheim bevorzugt, aber nicht Bedingung. Pensus 50 %. Eintritt ab Mai 1992 möglich, Umgebung **Solothurn/Bern**.

A-09 Ich, 28jährig, männlich, suche ab Mai **Stelle** in Ergotherapie (nicht funktionell). Region nicht ausschlaggebend. Habe dreijährige Ausbildung an der BT/AT-Schule in Tübingen (BRD) abgeschlossen.

A-10 Handweberin mit mehrjähriger Erfahrung in der **Aktivierungs-therapie** sucht eine neue Aufgabe in Pflegeheim oder anderem Heim. Arbeitszeit zirka 50 %. Eintritt auf Frühjahr oder nach Vereinbarung.

A-11 Gymnastiklehrerin, Bewegungstherapeutin mit Berufserfahrung in Heilpädagogik sucht Stelle in **Kinderheim, Hort** oder Krippe. Eintritt ab sofort möglich.

#### B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-09 Heimleiterin, VSA/Krankenpflegerin/Hausbeamtin (65), ist bereit, **Ferienablösungen** zu machen.

B-10 Dipl. Familienhelferin (36) mit vielseitiger Berufserfahrung sucht Stelle als **Haushaltleiterin** in kleinem oder mittelgrossem Heim. Eintritt

ab sofort oder nach Vereinbarung. Raum **Solothurn, Bern, Aargau, Baselland.**

B-11 Anästhesie-Pfleger (55) und Operations-Schwester (50) suchen Stelle nach Vereinbarung als **Heimleiter-Paar** in Alters- oder Pflegeheim. **Kanton Bern** bevorzugt, evtl. Jura.

B-12 Dipl. Haushaltleiterin (50) mit Ausweis als Rotkreuz-Pflegehelferin sucht **Teilzeitstelle max. 50 %**, in der **Stadt St. Gallen** oder näherer Umgebung. Eintritt nach Vereinbarung.

B-13 Suche neuen Wirkungskreis in Alters-Pflegeheim als **Heimleiterstellvertreter** (Administration). Ich bin 29 Jahre alt und arbeite zurzeit als Aufseher in einem Bezirks-Gefängnis. Besuchte Jahres-Handelsschule mit Abschluss. Gewünschte Tätigkeit im **Raum ZH/SG**.

B-15 Büroangestellte, Haushaltleiterin (50) sucht interessanten Wirkungskreis im Heim als **Allrounderin**. Habe Erfahrung im Büro, Kochen, Haushalt usw. Gegend **Innerschweiz, Aargau, Bern**.

B-16 Dipl. Psychiatriepfleger (47) sucht auf Juni 1992 Stelle als **Heimleiter** in Alters- oder Pflegeheim mittlerer Grösse im **Raum Zürich**. Erfahrung als Heimleiter vorhanden.

B-17 Suche neuen Wirkungskreis als **Heimleiter/Betriebsleiter/Abteilungsleiter** oder in der **Fürsorge** (Beratungsstelle). Bin 38, verheiratet, zwei Kinder. Ausbildung techn. Beruf, dipl. Sozialpädagoge, IAP-Kaderschule. Mehrjährige Heimerfahrung in leitender Funktion, Erfahrung in Aufbau und Projektarbeit im Heimwesen. Grossraum **Bern-Thun-Langnau-Burgdorf**. Stellenantritt nach Vereinbarung.

B-18 Sozialpädagoge (43) mit mehrjähriger Erfahrung bei erziehungs-schwierigen Kindern, geistigbehinderten Erwachsenen (Werkstattleiter) und Behinderten und Betagten (Leiter Tagesstätte) sucht **Kaderstelle als Bereichsleiter**, Stellvertretung der Institutionsleitung oder gleichartiges Engagement. **Raum Zürich, Winterthur, Baden**. Stellenantritt baldmöglichst oder nach Vereinbarung.

B-19 Kaufmännische Angestellte (27) mit Zusatzausbildung zur Personalausstestin sucht neuen Wirkungskreis als **Assistentin, Allrounderin** im Heimwesen. Grossraum **Zürich**. Eintritt auf Oktober 1992 oder nach Vereinbarung.

B-20 **Hauswirtschaftslehrerin** (26) sucht Stelle als hauswirtschaftliche **Betriebsleiterin**. Nach mehrjähriger Berufserfahrung und einigem «Schnuppern» in andern Berufen wäre das für mich **DER BERUF!** Liebe den Umgang mit Menschen jeden Alters, plane und organisiere gern. Eintritt ab August 1992. **Raum Innerschweiz**.

B-21 **Dipl. Sozialpädagoge** mit mehrjähriger Erfahrung in der Betreuung und Förderung von Kindern und Erwachsenen sucht nach Vereinbarung neuen Wirkungskreis. Evtl. HL-Stellvertretung, kombiniert mit Betreuungsaufgaben. Erfahrung mit Geistigbehinderten und Schwerstbehinderten. **Raum ZH, AG, ZG, SH, TG, SG**.

B-22 Suche nach Vereinbarung in Alters- oder Pflegeheim als **Heimleiter/Verwalter** eine entsprechende Stelle. Raum BE/SO bevorzugt, jedoch auch übrige deutschsprachige Schweiz möglich. Ich bin 49 Jahre alt und verfüge als Heimleiter/Verwalter über entsprechende berufliche Erfahrung. Mitarbeit der Ehefrau evtl. in Teilzeit möglich. Stellenantritt auch kurzfristig möglich.

B-23 Als **Allrounder** (34) mit abgeschlossener sozialpädagogischer, handwerklicher Ausbildung, mit mehrjähriger Erfahrung in beiden Bereichen, suche ich ein neues interessantes und verantwortungsvolles Arbeitsfeld (80-100 %). Ich stelle mir eine kombinierte Aufgabe, die sich aus Klientenbetreuung im Wohn-, Schul- oder Arbeitsbereich einerseits und technisch-landwirtschaftlicher Hauswartung andererseits zusammensetzt, vor. Gegend **Ostschweiz/Zentralschweiz**. Stellenantritt 1. November oder nach Vereinbarung.

B-24 Miterzieherin (27 J.) mit fünfjähriger Heimerfahrung sucht neuen Wirkungskreis als **Leiterin** in Eingliederungsstätte oder Beschäftigungsgruppe (50 %) im **Raum Zürich**.

B-25 Ich (27) mit Büroabschluss und mehreren Jahren Berufserfahrung suche für sofort neuen **Wirkungskreis** in einem Heim. Mein Wunsch wäre, zuerst auf dem Büro zu arbeiten und später in den Pflegeberuf zu wechseln. **Region Thun und Umgebung**.

B-27 **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** (34), D/F/Sp/I/E, mit vielseitiger Berufserfahrung sucht eine neue Herausforderung, 80 %. **Raum Zürich**. Ich übernehme auch Stellvertretungen.

B-28 Junge und flexible Hauswirtschaftslehrerin (Deutsche) sucht per 1. September 1992 **Assistentenstelle**, um Berufserfahrung zu erlangen.

B-29 **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** (30, verh.) mit mehrjähriger Berufserfahrung in Heimbetrieb, ebenso in der Ausbildung von lernbehinderten Jugendlichen, sucht neuen Wirkungskreis in ähnlichem Heimtyp. **Raum Aargau, Hallwilersee/Wynetal**. Eintritt Anfang Oktober 1992.

B-30 Dipl. **Sozialarbeiterin** mit therapeutischer und langjähriger beraterischer und therapeutischer Erfahrung (Erziehungsberatung, Famili-

therapie, Erziehung eigener Kinder, sucht verantwortungsvolle **Stelle im Teilstempum** in folgenden Aufgabenbereichen: Elternkontakte und Begleitung von Kindern, evtl. auch Heimleitung bzw. Stellvertretung. **Raum Zug oder angrenzend**.

B-31 **Allrounderin** (41), Haushaltlehrmeisterin in mehrjähriger Führungstätigkeit, sucht selbständige Arbeit in Alters-Pflegeheim, Eingliederungsstätte oder dergleichen. Ich würde gerne die Lingerie übernehmen. **Zürich**, linkes oder rechtes Seeufer bevorzugt. Eintritt ab Mai 1992 oder nach Vereinbarung.

**C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergarteninnen, Krippenbegleiterinnen, Kinderpflegerinnen.**

C-10 Lehrerin (38) mit langjähriger Erfahrung als **Erzieherin** sucht Stelle in Kinderheim für körperlich oder geistig Behinderte. **Westschweiz** bevorzugt.

C-11 Erfahrene Kleinkinderzieherin/Betreuerin mittleren Alters sucht 80-%-Stelle im Betreuungsbereich, auch Behinderte und Erwachsene. **Raum Zürich und Umgebung**.

C-12 Ich bin 28, gelernter Schreiner, befinde mich im 2. sozialpädagogischen **Ausbildungsjahr** (VPG) und möchte nach dreijähriger Heimpraxis mein Arbeitsgebiet wechseln, um meine Ausbildung im **Wohnbereich** zu erweitern. Ich habe Erfahrung mit Jugendlichen und mit geistigbehinderten und verhaltensauffälligen Menschen. Stellenantritt nach Vereinbarung. **Raum Zürich/Ostschweiz**.

C-13 36jähriger Mann möchte sich verändern. Suche **Einstieg** in soziale oder pflegerische Tätigkeit. Bin an berufsbegleitender Ausbildung interessiert, habe handwerkliches Geschick. **Region Zürich und Umgebung**.

C-14 **Sozialpädagogin** in Ausbildung (30) sucht per sofort geeignete Stelle in Kinder- oder Jugendheim, therapeutischer WG oder heilpädagogischer Grossfamilie. **Raum Solothurn/Bern**. 80-%-Pensum bevorzugt.

C-15 **Lehrerin mit Kunstausbildung**, zurzeit in Ausbildung in Kunst- und Ausdruckstherapie, sucht ab Sommer 1992 50-%-Stelle in Schule, auf Gruppe oder im kreativen Bereich. Vorzugsweise mit **Blinden oder Sehbehinderten**. **Raum Zürich/Zürcher Oberland**.

C-16 Ich (32) befinde mich im 2. sozialpädagogischen Ausbildungsjahr (VPG) und möchte gerne wechseln und meine **Tätigkeit** im Werkstattbereich weiterführen. Ich habe Erfahrung mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern, behinderten und verhaltensauffälligen. **Raum Ostschweiz oder Zentralschweiz**. Stellenantritt nach Vereinbarung.

C-17 Ich, 21jährig, suche auf sofort neuen Wirkungskreis als **Miterzieherin** in Jugend-, Behinderten- oder Drogenheim. Habe Kaufmännische Ausbildung sowie Erfahrung mit Behinderten. Möchte später Ausbildung als Sozialpädagogin absolvieren. **Kanton Solothurn** und angrenzende Kantone bevorzugt.

C-19 Ausgebildete ausländische Frau (36) mit Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz (B-Visum), mit 10jähriger Erfahrung, sucht Vollzeitstelle als **Erzieherin** auf April in Kinder- oder Jugendheim. **Stadt oder Kanton Zürich**.

C-20 **Sozialpädagogin**, an geschützter Werkstätte tätig, 40jährig, mit mehrjähriger Erfahrung mit geistig- und körperlichbehinderten Erwachsenen, sucht nach Vereinbarung neue Herausforderung. **Raum Zürich, Zürcher Oberland, Luzern und Umgebung**.

C-22 **Pädagoge** mit abgeschlossenem Hochschulstudium in Erziehungswissenschaft/Psychologie, Österreicher, 30 Jahre alt, mit langjähriger Berufserfahrung in heilpädagogischen/sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern und im Bereich der ambulanten Suchtberatung sucht neues Aufgabengebiet im **Raum Ostschweiz/Zürich**. Bin derzeit in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis und für die Zukunft offen.

C-23 Heilpädagogin (41, Amerikanerin, ohne Arbeitsbewilligung) sucht Aufgabe als **Ausbildnerin, Wohnbereichs- oder Ressortleiterin** mit geistig- oder mehrfachbehinderten Menschen. Qualifikation und 15jährige Erfahrung in Arbeit mit einzelnen in Institution und Wohngruppen, speziell als Ausbildnerin und in der Administration und Forschung. Deutschkenntnisse vorhanden. **Raum Zürich und östlich**. Eintritt baldmöglichst.

C-24 32jähriger verheirateter Mann mit Erfahrung im sozialen Bereich sucht ab sofort Stelle als **Miterzieher** in Hort, Kindergarten oder Kinderheim. Suche Möglichkeit zur berufsbegleitenden Ausbildung als Kunsttherapeut. **Zürich und Umgebung**.

C-25 25jähriger Mann mit handwerklicher Ausbildung und mit zweijähriger Erfahrung mit **sehgeschädigten und mehrfachbehinderten Jugendlichen** sucht Stelle als **Betreuer**; bevorzugt im Werkstattbereich (Mallen, Holz oder Garten) oder auf einer Wohngruppe. Stellenantritt anfangs Sommer oder nach Vereinbarung. **Raum Zürich, Thurgau**.

C-26 Mann, 31jährig, mit abgeschlossenem Studium, ausgeglichene Persönlichkeit mit pädagogischem Geschick (arbeitete als Lehrer-Stell-

vertreter) sucht Stelle als **Betreuer im Raum Zürich** oder Innerschweiz. Stellenantritt per sofort (80 oder 100 %).

C-27 Ausgebildete Erzieherin (26, Heilpädagogisches Institut der Uni Fribourg) sucht Stelle als **Erzieherin** in einem Tageshort oder einer Behinderten-Klasse. Eintritt auf August 1992. **Raum und Umgebung**.

C-29 Maltherapeutin (30) sucht Stelle als **Mitarbeiterin** (pro Woche 2 Tage) im Heimwesen. Würde auch Nachtwache übernehmen. **Raum Bern/Burgdorf**. Eintritt sofort möglich.

C-30 25jährige Spitalgehilfin mit mehrjähriger Berufserfahrung und einjähriger Tätigkeit in einem Kinderheim sucht auf Juli 1992 Stelle als **Miterzieherin** in einem Kinderheim oder Kinderhort im **Raum Zürich**.

C-31 Ich, 24jähriger Mann, suche per sofort eine Stelle als **Miterzieher** in einer Gruppe mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. Ich habe ein Jahr Schulheimerfahrung und möchte gerne eine Sozialpädagogenausbildung absolvieren. **Raum Aargau oder Städte Zürich und Basel**.

C-33 **Kindergärtnerin** (23) mit Berufserfahrung sucht ab **März bis Ende September** Stelle in Kindergarten, Hort, Heim oder Spital. Erfahrung im pflegerischen Bereich vorhanden. **Raum ZH/SG/SZ**.

C-34 **Erzieherin** (40), in Kindertagesheim tätig, einsatzfreudig und flexibel, Berufserfahrung auch mit verhaltensauffälligen Kindern sowie geistigbehinderten Kindern und Jugendlichen, sucht ab August 1992 oder später neue Herausforderung. **Raum Luzern/Zug**. 80%-Pensum bevorzugt.

C-35 **Miterzieher** (27) sucht auf Mai 1992 eine Stelle bei verhaltensauffälligen Kindern. Möchte nach Möglichkeit die berufsbegleitende Ausbildung machen. **Ostschweiz bevorzugt**.

C-36 Junges Paar mit Kind sucht in ländlicher Umgebung neue **Aufgabe** in folgenden Bereichen: **Erziehung, Betreuung, Garten und Bauen**. Er: dipl. Heimpädagoge, Bauzeichner, mehrjährige Erfahrung im Gemüseanbau und in der Gartengestaltung. Sie: Hotelfachassistentin, Erziehung, Alterspflege, Haushalt, Kochen, Garten. Unser Wunsch: Integrierte, abgeschlossene Wohnmöglichkeit. Eintritt nach Übereinkunft. **Kanton Bern**.

C-37 36jährige kaufmännische Angestellte, Erfahrung mit behindertem Familienmitglied, sozialer Telefonberatung inkl. Supervision und abgeschlossene Massageausbildung, sucht Anstellung als **Miterzieherin** oder andere Tätigkeit im Heimwesen in der **Region Zürich** oder angrenzendes Aargau. Möglichkeit für spätere Ausbildung zur Sozialpädagogin erwünscht. Eintritt nach Vereinbarung.

C-38 Ich, **dipl. Sozialpädagoge** (37), mit 10jähriger Berufserfahrung in Heimen für verhaltenschwierige Kinder, suche neue Herausforderung nach den Sommerferien. **Raum Appenzell und Stadt St. Gallen**. Heim mit öffentlichem Verkehrsmittel erreichbar. Neben den betreuerischen Aufgaben interessiere ich mich für handwerkliche Beschäftigungen.

C-39 Ich habe mich entschlossen, mich mehr der Jugendarbeit zu widmen. Meinen gelernten Beruf als Zeichner möchte ich an den Nagel hängen und einen neuen Schritt in den sozialen Bereich machen. Ich bin auf der Suche nach einem **Jugendzentrum** oder **Jugendtreff**, wo es mir möglich ist, die Ausbildung zum sozio-kulturellen Animator zu erarbeiten. Ich bin **nicht ortsgebunden**, mein Alter ist 24 Jahre. Eintritt nach Übereinkunft.

C-40 Ich bin Psychologiestudent, 26jährig, an der Liz.-Arbeit, mit Praktikums- und Therapieerfahrung und suche **40-50%-Stelle in Zürich und Umgebung im Sozialbereich**. Arbeit mit Jugendlichen bevorzugt. Eintritt ab sofort möglich.

C-41 **Psychiatrieschwester** (45) mit Erfahrung in der Pflege und Betreuung von Mehrfach- und Geistigbehinderten sucht neue Stelle als Mitarbeiterin in einem Heim. Eintritt auf Spätsommer 1992. Nicht ortsgebunden.

C-42 Ich, weiblich (23), gelernte Arztgehilfin mit Erfahrung in der Betreuung von Geistig- und Körperbehinderten, suche auf August 1992 Stelle als **Miterzieherin** in einem Kinder- oder Jugendheim oder in einem Heim für geistig/körperlich Behinderte. Gegend: **Solothurn/Oensingen**. Ich möchte im August die Ausbildung zur Sozialpädagogin beginnen.

C-43 Dipl. Heilpädagogin (28, jugoslawische Staatsangehörigkeit mit Niederlassungsbewilligung C) mit Deutschkenntnissen auf der Verständigungsebene, sucht nach Abschluss des Studiums an der Universität Belgrad eine **Heimstelle für Geistig- oder Mehrfachbehinderte**. **Raum Winterthur** bevorzugt, mit Anschluss an öffentliches Verkehrsmittel. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

C-44 Arztgehilfin (25) mit 3jähriger Erfahrung im pädagogisch-therapeutischen Bereich sucht für 3 Monate (**Mitte Juli bis Mitte/evtl. Ende Oktober**) Stelle als **Miterzieherin** im Raume **Basel/Olten/Aarau**.

C-45 **Heilerzieherin** (5 Jahre Heimerfahrung) sucht Tätigkeit im Wohngruppenbereich, bzw. in heilpädagogischer Grossfamilie/Wohngemeinschaft, sehr gerne in Verbindung mit Landwirtschaft, Haushalt sowie Nachtpickett. Alter 24 Jahre. Region **Ostschweiz**. Eintritt per 1. September 1992 möglich.

C-46 Dipl. Sozialpädagogin (33) mit Berufserfahrung sucht Teilzeitstelle (20-40 %) in Kinder- oder Behindertenheim. **Region Brugg/Baden**.

C-47 Eidg. dipl. Drogist (30) sucht per Herbst 1992 Stelle als **Betreuer** (Werkstattleiter) von Jugendlichen, Behinderten. Evtl. als «Springer» einsetzbar. Arbeitspensum 60-80 %. Möchte im Herbst 1993 mit der Schule für Soziale Arbeit beginnen und suche deshalb einen Arbeitsplatz, wo ich die Schule berufsbegleitend absolvieren könnte. **Raum Zürich**.

C-48 Miterzieher (41), gelernter Elektromonteur, handwerklicher Allrounder mit Heimerfahrung in Kinder-, Jugend-, Behindertenheim und Freizeitwerkstätte, mit abgeschlossenem VPG-Grundkurs, sucht Stelle als **Betreuer, Miterzieher** in Behinderten- oder Beschäftigungswerkstätte. Möchte den VPG-Abschlusskurs 1992/93 besuchen. **Kanton Bern/Solothurn**.

C-49 38jähriger Mann mit Erfahrung in der Betreuung und Beschäftigung von mehrfach behinderten Menschen sucht auf 1. Mai oder nach Vereinbarung neue **Herausforderung** in Werkstätte oder Behindertenheim. **Raum Winterthur oder Zürich**.

C-50 Vielseitig interessierte 24jährige Frau sucht Stelle als **Miterzieherin** in Wohn- oder Schulheim (evtl. Werkstätte) zu geistig- oder körperbehinderten Kindern (Jugendlichen). Möchte Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich absolvieren. Bin gelernte Hotelfachassistentin und zurzeit als Praktikantin in einer Schule für cerebral gelähmte Kinder. Eintritt per 1. August 1992. **Kanton Aargau** bevorzugt.

C-51 Dipl. Sozialpädagogin (28) sucht 60-80%-Stelle im ambulanten oder stationären Bereich. Arbeit mit Frauen bevorzugt. **Raum Zürich**. Eintritt zirka 1. Mai 1992.

C-52 **Kleinkinderzieherin** (47) sucht einen neuen Wirkungskreis in Familie, Krippe, Heim oder Grossfamilie. Nicht ortsgebunden. Eintritt auf Juli/August 1992.

C-53 Mechaniker (23) sucht Stelle als **Betreuer/Gruppenleiter**. Habe Erfahrung in mechanischer Fabrikation und Werkmontage, Versuchswerkstatt. **Habe Praktikum in Behindertenwerkstatt** absolviert. Eintritt nach Vereinbarung. **Region Zürich**.

C-54 Als **Miterzieherin/Betreuerin/Animatorin** suche ich 50-70%-Stelle in Bern und Umgebung zu meiner Ausbildung als soziokulturelle Animatorin an der HFA Luzern. Die Ausbildung ist berufsbegleitend ausgerichtet, gerne möchte ich in dieser Zeit (evtl. auch länger) in einem Heim arbeiten. Eintritt ab Mai 1992.

C-55 24jährige **Kindergärtnerin** sucht auf Anfang Mai 1992 eine 50%-Stelle als **Miterzieherin** in Kinderheim mit körper- oder geistigbehinderten Kindern in der **Stadt Zürich** oder nöherer Umgebung. Mögliche Arbeitszeit: Mo-Do jeweils am Morgen, ganzer Freitag oder Wochende.

C-56 **Sozialpädagogin** (31) mit langjähriger Erfahrung im Behindertenbereich sucht per 1. Mai neuen Wirkungskreis in der **Stadt Zürich**.

## D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-06 Ich, 23jährig, männlich, suche auf Ende April eine **Stelle** in einem Kinder-, Jugend- oder Behindertenheim. Da ich anschliessend das Werkseminar zu besuchen beabsichtige, sollte meine Aufgabe handwerklicher und betreuerischer Art sein. Ich bin gelernter Zimmermann. **Raum SO, AG, BL**.

D-07 Ich (25), Maschinenmechaniker, suche auf Frühjahr **Praktikumsstelle** in einem Heim für verhaltensauffällige, normalbegabte oder leicht geistigbehinderte Kinder und Jugendliche. **Raum Nordostschweiz**.

D-08 18jähriger Mann, 3 Monate als Hilfspfleger in Krankenhaus tätig, sucht Stelle als **Praktikant** für ein Jahr in einem Heim für Behinderte. **Region Toggenburg bis St. Gallen**. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

D-09 Ich, 28jähriger Mann mit Lehre als Möbelschreiner, suche Möglichkeit für Praktikum bis 31. September in Schulheim für geistigbehinderte oder verhaltensauffällige Jugendliche. **Raum Zürich, St. Gallen, Schwyz, Zug**.

D-10 21jährige Maturandin sucht **Praktikumsstelle** in einem Kinderheim oder einem Jugendheim (Normalbegabte bevorzugt). Gegend unwichtig. Eintritt sofort möglich.

D-11 Ich, 24jähriger Mann, suche Möglichkeit für **Praktikum** (zirka 6 Monate) in einem Heim für körperlich Behinderte. Am liebsten Heim mit Metallwerkstatt (Schlosserei) zwecks Abklärung, ob Ausbildung im Werkstattbereich für Behinderte in Frage käme. Ausländer-Aufenthaltsgenehmigung müsste besorgt werden. Eintritt ab 1. August 1992, **Gegend Zürich**.

D-12 Mittelschüler KME (26), gelernter Handwerker und Zeichner, sucht neuen Wirkungsbereich als **Praktikant** in einem Schul- oder Wohn-

heim für verhaltensauffällige Kinder. Hort- und Heimpraktika bereits absolviert. Bin an einer berufsbegleitenden Ausbildung interessiert. Eintritt baldmöglichst. **Raum Zürich, Schaffhausen, Thurgau.**

D-14 Ich, männlich (20), suche **Praktikumsstelle** für 6 Monate in einem Kinderheim. **Raum GR, VS und TI** bevorzugt, Antritt ab sofort möglich.

D-15 Ich (35, w.) suche per sofort oder nach Vereinbarung 1992 einen neuen Wirkungskreis als **Hilfserzieherin** in Heim für verhaltensauffällige Kinder oder Jugendliche, wo ich die Möglichkeit habe, im 1992 oder 1993 die Sozialpädagogin zu machen.

D-16 Ich, 34jährig, ehemals Drogenabhängiger mit abgeschlossener Berufslehre (Bereiter FN) und besten Referenzen, suche nach  $\frac{1}{2}$ jährigem Praktikum in der anthroposophischen Heilpädagogik **einen Platz in der Drogenarbeit**. (Contact, Drop-in, evtl. Therapie-WG oder Gassenarbeit usw.). **Raum Berner Mittel- oder Oberland** bevorzugt.

D-17 22jähriger Maturand sucht **Praktikumsstelle** in Heim für verhaltensauffällige oder geistigbehinderte Kinder/Jugendliche. Eintritt ab sofort möglich. **Raum Zürich/Winterthur.**

D-18 20jähriger Maturand sucht auf Mitte Juni 1992 **Praktikumsstelle** in einem Heim für geistigbehinderte Kinder und Jugendliche in der **Region Grenchen oder Kanton Solothurn** zwecks Abklärung, ob ein Pädagogikstudium in Frage käme. Einsatz zirka 9 Monate.

D-20 Ich, 23jährig, gelernter Schreiner, suche Stelle als **Miterzieher/Praktikant** in einem Jugendheim zur Betreuung oder Beschäftigung. Habe grosses Interesse für spätere BSA-Ausbildung. Eintritt ab Mitte 1992 oder nach Vereinbarung, **Raum Zürich/Zug.**

D-21 Ich, 27jährig, mit kaufmännischer und technischer Ausbildung, zurzeit im Kundendienst tätig, möchte in einem sozialen Aufgabenbereich Erfahrungen sammeln. Vielleicht könnte ich meine administrativen Fähigkeiten im Büro mit einer **Miterzieher-/Betreuerstelle** kombinieren, um so den Sprung in den Sozialbereich zu wagen. Eintritt frühestens Sommer 1992. **Region Bern/Biel.**

D-23 Ich, 19jährig, weiblich, suche auf August 1992 **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim für verhaltensauffällige, normalbegabte Kinder oder Jugendliche als Vorbereitung für einen sozialen Beruf. Gegend unwichtig, Eintritt per August 1992.

D-24 21jährige Frau sucht per sofort eine **Heim-Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate. **Zürich und Umgebung.**

D-25 Ich (37), gelernter Mechaniker und Werkmeister, suche auf August 1992 **Praktikumsstelle** in Werkstätte für geistig oder psychisch behinderte, evtl. auch verhaltensauffällige Kinder oder Jugendliche. Möchte später Heimerzieherschule besuchen. Kanton Bern bevorzugt.

D-26 Ich (22) suche ab sofort für zirka 1 Jahr eine Stelle als **Praktikant** in einem Heim für Kinder oder Jugendliche. **Bern und Umgebung** bevorzugt.

D-27 Angehende Psychologiestudentin (20) sucht **Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate. Eintritt ab Juni. **Raum Zürich, Zollikon, Küschnacht.**

D-28 Ich (weiblich, 21), mit Erfahrung bei verhaltensauffälligen Kindern, suche für 6 Monate **Praktikum** in Heimen mit behinderten Kindern.

D-29 29jähriger Lehrer sucht ab sofort **Praktikumsstelle** in Heim mit Bereich Werkstatt oder Beschäftigung. Stelle mit leicht Geistig- oder Körperbehinderten bevorzugt. **Raum Winterthur/Zürich.**

D-30 30jährige Frau sucht 6monatige **Praktikumsstelle in Basel oder Umgebung** in einem Kinder- oder Jugendheim für verhaltensauffällige oder geistigbehinderte Kinder. Eintritt ab sofort möglich.

D-31 33jährige Frau, zurzeit als **Betreuerin** tätig, sucht für Frühjahr 1992 eine **Praktikumsstelle** in einem Heim für verhaltensauffällige Kinder/Jugendliche oder für behinderte Jugendliche/Erwachsene oder Menschen aus dem Drogenmilieu, mit anschliessender Möglichkeit zur Ausbildung. **Raum Zürich.**

D-32 Frau (22) sucht **Praktikumsstelle** für mindestens 6 Monate in Behindertenheim oder Heim für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche im **Raum SH/Winterthur/ZH.** Eintritt ab sofort möglich.

D-33 Ich, 20jähriger Mann mit Erstberuf Schlosser, möchte nächstes Jahr die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagoge beginnen. Ich suche deshalb einen **Praktikums- und Ausbildungsplatz VPG.** Eintritt nach Vereinbarung. **Kanton Solothurn.**

D-34 Ich (weiblich, 17 Jahre alt, kinderliebend) suche **Praktikumsstelle** in Kinderheim oder Behindertenheim für Kinder. Möchte später den Beruf der Kleinkinderzieherin erlernen. Eintritt auf August 1992, nicht ortsgebunden.

D-35 Maturand (20) sucht eine **Praktikumsstelle** in einem Heim für Jugendliche (Lehrlingsheim, Durchgangsheim). Spreche fliessend D/F/E/S. Gegend unwichtig. Eintritt ab August 1992.

D-36 Frau mit Heim- und Pflegeerfahrung (47) sucht in der **Stadt Zürich oder Umgebung** nach Vereinbarung Heim, wo sie berufsbegleitend die **VPG-Ausbildung** machen könnte.

D-37 21jährige Floristin sucht **Stelle in einem Heim** für behinderte Kinder. Habe insofern Heimerfahrung, da ich mit meinen Eltern fast immer in Heimen gelebt habe. Eintritt frühestens ab 1. November 1992, nicht ortsgebunden.

D-38 Ich (männlich, 31jährig, mit 6monatigem Vorpraktikum) suche **Ausbildungsplatz** für VPG-Ausbildung per 1. Mai 1992 oder früher, **Raum Ostschweiz.**

D-39 Ich (26, kaufm. Angestellter) suche **Ausbildungsplatz** als Sozialpädagoge in der **Zentralschweiz oder Ostschweiz per Sommer 1992.**

D-40 Ich, Schreiner (28jährig), suche auf Anfang Mai **Praktikumsstelle** in einem Kinder-, Jugend- oder Behindertenheim. Da ich anschliessend das Werkseminar besuchen möchte, sollte meine Aufgabe handwerklicher und betreuerischer Art sein. Eintritt per 1. Mai, **Innerschweiz** bevorzugt.

D-41 Nach abgeschlossener Lehre (Typografin) möchte ich für 6 Monate oder länger einen **Sozial-Einsatz** leisten, um später evtl. auf einen sozialen Beruf umzusteigen. Kinder- oder Jugendheim bevorzugt, kein Behindertenheim. **Zürich und Umgebung**, Eintritt auf 1. Juli möglich.

D-42 23jährige Werbeassistentin sucht **Praktikumsstelle** in einem Heim für verhaltensauffällige, normalbegabte Kinder oder Jugendliche als Vorbereitung auf einen sozialen Beruf. Eintritt ab Mitte Mai 1992.

D-43 29jährige kaufm. Angestellte sucht auf Anfang Oktober 1992 **Praktikumsstelle** in einem Heim für verhaltensauffällige Kinder oder Jugendliche als Einstieg in einen sozialen Beruf. **Raum Luzern.**

## E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-05 Ich, 50jähriger Mann, suche Stelle im **technischen Dienst**, als Hauswart oder Hilfsgärtner in Alters-, Pflegeheim, Spital, evtl. Kinderheim. Bevorzugte **Gegend Ostschweiz inkl. Zürich.** Stellenantritt ab sofort möglich.

E-06 Küchenmeister (31, Deutscher, diätetisch geschult), sucht einen **neuen Wirkungskreis** in der Gemeinschaftsverpflegung. Eintritt ab 1. Mai 1992 oder nach Vereinbarung. **Raum Basel und Umgebung.** Grenzgängerbewilligung muss beschafft werden.

E-07 41jährige gelernte **Köchin** sucht per sofort 50 %ige Stelle in Heim. **Region Schaffhausen.**

E-08 **Alleinkoch** (59) macht **Aushilfe** vom 25. Mai bis 20. Juni 1992. Habe Erfahrung in Altersheimen und Schulen.

E-09 Suche neuen Wirkungskreis als **Küchenchef** in einem Heim. Ich bin 36 Jahre alt und habe langjährige Altersheimerfahrung. Eintritt nach Vereinbarung. Gegend und Heimtyp unwichtig.

E-10 Koch (53) sucht **Stelle in Spital oder Heim.** Kenntnisse der Vollwertkost und Diätkenntnisse. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

E-11 20jährige **Frau sucht Arbeit** in einer Lingerie. Eintritt per Ende August 1992, **Stadt Zürich oder Umgebung.**

## Diverses

## Supervisor

mit langer Erfahrung im Heim-, Jugend- und Suchtbereich kann für 1992 noch einige

**Teamsupervisionen, Fallbesprechungen und Projektberatungen annehmen.**

Tel. 01 451 16 87.

## Stellengesuche

### Junger Küchenmitarbeiter

sucht Stelle mit gutem Arbeitsklima.

Stellenantritt nach Beendigung der 3jährigen Anlehrzeit in unserer Grossküche ab 1. August 1992 oder nach Vereinbarung.

Nähre Auskunft erteilt gerne unser Küchenchef, Herr Zwahlen, oder der Leiter Anlehrbetriebe, Herr Broger, Tel. 074 4 12 81.

Johanneum, Heilpädagogisches Zentrum,  
9652 Neu St. Johann.

4.48

### Offene Stellen



#### Demokratisch-kreative Schule

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung **engagierte(n) und qualifizierte(n)**

#### Gruppenleiterin oder Gruppenleiter

für die Betreuung einer Gruppe von 12 Kindern im Primarschulalter.

Ebenso wird demnächst eine Stelle für einen/eine

#### ErzieherIn und einen (eine) PraktikantIn

(letztere mit Möglichkeit einer berufsbegleitenden Erzieherausbildung) frei.

Die wöchentliche Arbeit dauert von Montag bis Freitagmittag, ausgenommen die Schulferien.

Wir suchen Menschen, die **persönlich wachsen** und im **engagierten Tun** mit uns unser pädagogisches Werk **mitgestalten** möchten.

Auskünfte erteilt Urs Kägi-Romano,  
Demokratisch-kreative Schule, 5047 Walde,  
Tel. 064 83 10 83.

3.18

### Arztgehilfin

mit EEG-Erfahrung oder technische EEG-Laborantin

in kinderneurologische Praxis in Bern gesucht auf 1. Juni 1992 oder nach Vereinbarung.

**Beschäftigungsgrad: zirka 50-60 %.** Donnerstag, Samstag und Sonntag frei.

Aufgabenbereich: EEG-Ableitung an Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, Praxisadministration, Arztberichte (einfache EDV-Textverarbeitung).

Bewerbungen bitte schriftlich an Dr. med. Ruth Gugger,  
Weissensteinstr. 60, 3007 Bern.

4.50



Leider verlassen uns per Sommer 2 Kollegen/innen aus unserem Erzieherteam, um eine neue Herausforderung in ihrem Leben anzunehmen. Deshalb sind wir auf der Suche nach einer

#### Sozialpädagogin oder Erzieherin

und einem

#### Sozialpädagogen oder Erzieher

Sie wären Mitglied eines 4er-Teams, das sich in allen Belangen in der Förderung und Entwicklung von 8 normalbegabten Kindern und Jugendlichen im Schulalter engagiert.

Wenn Sie

- an der Erziehungsarbeit mit verhaltensauffälligen Kindern Freude haben
- Freude an einer intensiven Teamarbeit haben
- gerne mit anderen Kollegen aus anderen Fachbereichen zusammenarbeiten
- gerne aktiv mitdenken und ihre Ideen einbringen möchten
- evtl. Tauchen können oder lernen möchten

**dann sollten wir miteinander ins Gespräch kommen.**

Wir bieten Ihnen:

- zeitgemäße Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- nebst den Ferien zusätzlich 4 Wochen Kompensation
- eine intensive Aufgabe in einem 4er-Team
- Supervision, Kinderpsychiatrische Fachberatung, Weiterbildung
- die Möglichkeit, das Tauchbrevet zu machen oder Ihre taucherischen Fähigkeiten anzuwenden.

Fühlen Sie sich von unserem Angebot angesprochen, so rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen **zuhanden des Heimleiters, Herrn Guido Roppel.**

**Schulheim Freienstein,  
8427 Freienstein, Telefon 01 865 01 17.**

4.24



**STIFTUNG  
WALDHEIM**

Heime für mehrfach Gebrechliche

In unser Heim Eben-Ezer in Teufen AR suchen wir

## Heimleiter

oder

## Heimleiterin

In diesem unter Heimatschutz stehenden und schön gelegenen Wohnheim im Dorf Teufen (mit öffentlichen Verkehrsmitteln von St. Gallen aus sehr gut erreichbar) leben momentan 35 mehrfach behinderte Männer und Frauen. Sie werden betreut, beschäftigt, gepflegt und versorgt von einer gleich grossen Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Dieses Heim ist eine selbständige Einheit in einem Gesamt von sieben Heimen der Stiftung Waldheim. Der Kontakt mit den anderen 6 Heimen erfolgt in regelmässig stattfindenden Heimleitertreffen.

Die Heimleitung arbeitet sehr selbständig und ist verantwortlich für den koordinierten und sinnvollen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugunsten der behinderten Bewohner. Die Personalführung nimmt einen grossen Stellenwert ein. Ein zentrales Sekretariat entlastet die Heimleiter von vielen administrativen Arbeiten.

### Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung in Sozial-/Heilpädagogik oder Krankenpflege (oder gleichwertige Ausbildung)
- Erfahrung in Personalführung
- Initiative sowie Freude an der Arbeit mit Menschen
- psychische Ausgeglichenheit und Humor
- Bereitschaft für eine längerfristige Anstellung

### Wir bieten:

- interessante, vielseitige Aufgabe
- Weiterbildung (Heimleiter-Kurs)
- gute Entlohnung und Sozialleistungen
- weiten Handlungsspielraum
- unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Gesamtheimleiter

Internes Wohnen ist nicht möglich.

Eintritt: Nach Vereinbarung (Sommer 1992)

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unser Gesamtheimleiter, Herr C. Frehner, Tel. 071 94 11 22.

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte an:  
Stiftung Waldheim, Gesamtheimleitung, 9043 Trogen.

2.17

### Welche(r)

humorvolle, ausgebildete

## Erzieher/in

hätte Lust und Freude daran, sich ab sofort im neu renovierten

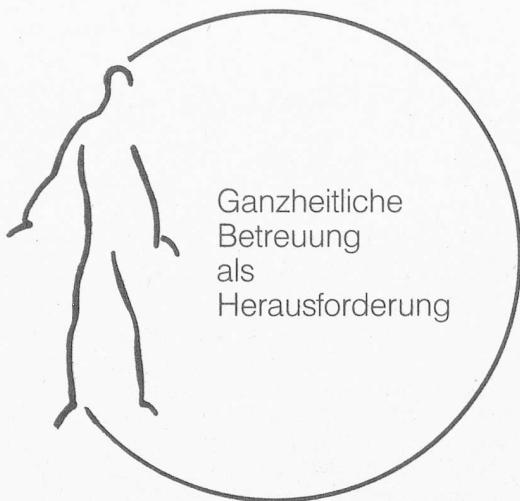
## Heim Oberfeld

tatkräftig mit sieben kunterbunten Sonderschulkindern auseinanderzusetzen?

Bewerbungen an: Heim Oberfeld, 9437 Marbach.

4.19

Stiftung für Ganzheitliche Betreuung



Ganzheitliche  
Betreuung  
als  
Herausforderung

Wir betreuen Menschen aller Altersgruppen und mit den verschiedensten Behinderungen und Bedürfnissen in kleineren Häusern. Dabei legen wir ein besonderes Gewicht auf das Wohnen und die Rehabilitation.

Für das Haus zum Birkenhof, Wolfhausen, suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

## Psychiatriepfleger/ Schwester

oder

## Sozialpädagoge/ Sozialpädagogin

sowie eine/n

## Betreuer/in

### Sie

- müssen nicht unbedingt jung und dynamisch sein, auf Ihre Lebens- und Berufserfahrung legen wir ebenso grossen Wert
- haben Freude, kooperativ und selbständig im Team zu arbeiten
- sind flexibel und haben Freude an einer abwechslungsreichen Aufgabe
- haben den Mut, auch nach einem längeren Unterbruch wieder ins Berufsleben einzusteigen

### Als Gegenleistung bieten wir Ihnen

- ein aussergewöhnlich interessantes Arbeitsgebiet
- die Mitarbeit in einem gut eingespielten, kompetenten Team
- sehr gute Besoldung, 5 Wochen Ferien und ausgezeichnete Sozialleistungen

Interessiert Sie unsere Herausforderung? Dann vereinbaren Sie mit uns ein Gespräch. Unter der Nummer 055 38 11 12 erreichen Sie Nicole Lima und unter der Nummer 055 32 17 66 Ruedi Baumann.

4.46



### Heilpädagogisches Heim Haus St. Martin, 3531 Oberthal

Wir sind eine **sozialtherapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft** mit Werkstätten für Holzverarbeitung, Weben, Backen, Töpferei und Kerzenziehen. Dazu kommt noch bio-dynamische Landwirtschaft und Garten. Gelegen auf 900 m Höhe im Emmental oberhalb der Nebelgrenze befinden wir uns eine halbe Autostunde von Bern oder Thun entfernt.

Eine originelle Erwachsenen-Kleingruppe wünscht sich **dringend** eine

### Gruppenmutter

die sozialtherapeutische Praxis, Tatkraft, menschliche Wärme und Humor mitbringt.

Auf eine

### Weberin

wartet ein schönes Atelier, und den

### Praktikanten/innen

bieten wir einen vielseitigen Einblick in die Arbeit mit Behinderten. Zudem besteht die Möglichkeit, eine berufsbegleitende anthroposophische Ausbildung zu absolvieren.

Heilpädagogisches Heim  
Haus St. Martin, 3531 Oberthal, Tel. 031 711 16 33.

11.18



Das Werkheim Neuschwende ist eine anthroposophisch geführte Wohn- und Arbeitsstätte für 26 geistig behinderte Erwachsene. Es liegt in nebelfreier Zone wenige Minuten von St. Gallen entfernt.

Wir suchen für eine gemischte Achter-Wohngruppe eine/einen

### Gruppenleiterin/ Gruppenleiter

oder ein

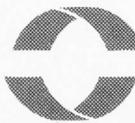
### Gruppenleiterehepaar

Wir erwarten eine sozialtherapeutische Ausbildung oder entsprechende Erfahrungen. Die Gruppe sollte mit möglichst grosser Eigenverantwortung unter Mithilfe weiterer Mitarbeiter selbstständig geführt werden können.

Wir bieten zeitgemäss Arbeitsbedingungen und ein gutes Arbeitsklima. Spätere Wohnmöglichkeit (auch für Familie) im Heim ist möglich.

Interessenten wenden sich an H.-Ulrich Roettig,  
Tel. 071 91 34 73, oder schriftlich an das  
Werkheim Neuschwende, 9043 Trogen.

3.3



### Stiftung für Behinderte Aarau—Lenzburg

Im Bereich **Beschäftigungsstätte** finden innerhalb unserer Gesamtinstitution 50 erwachsene Menschen mit schwerer geistiger und zum Teil mehrfacher Behinderung Betreuung, Förderung, Beschäftigung und Pflege.

Wir suchen per sofort als BereichsleiterIn einen erfahren/eine erfahrene

### ErzieherIn oder HeilpädagogIn

der/die bereit ist, diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Ziel der Beschäftigungsstätte ist es, die schwer geistig und zum Teil mehrfach behinderten Menschen zu fördern und ihnen angepasste Lebensmöglichkeiten zu bieten. Zu Ihren Aufgaben gehört deshalb die fachliche und organisatorische Führung und Anleitung der 15 GruppenleiterInnen und BetreuerInnen.

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und einige Jahre Erfahrung im Umgang mit erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung haben, können wir Ihnen eine interessante und vielseitige Kaderstelle bieten.

Bewerbung und Anfragen sind zu richten an die Geschäftsleitung: **Herrn G. Hug, Stiftung für Behinderte, Aarau-Lenzburg, Färberweg 2, 5600 Lenzburg,**  
Tel. 064 51 63 63.

4.52

### Werksiedlung Renan, 2616 Renan

- Freude und Interesse, mit geistig behinderten Erwachsenen zu leben und zu arbeiten
- Ausbildung und Erfahrung im sozial-therapeutischen Bereich
- Mut und Fähigkeit zur verantwortlichen Übernahme eines grösseren Arbeitsbereiches

sind Voraussetzung für die

### Übernahme

eines unserer Wohnheime.

Unsere Betreuten und eine Gruppe engagierter Mitarbeiter warten auf Sie.

Wir sind eine sozial-therapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Werksiedlung Renan, 2616 Renan BE, Tel. 039 63 16 16.

3.30



## Stiftung Albisbrunn

Die Stiftung Albisbrunn ist ein Schul- und Berufsbildungsheim für normalbegabte, verhaltensauffällige Bur-schen und junge Männer im Alter von 12 bis 22 Jahren.

Für unsere Erziehungsabteilung, die sieben Wohngruppen umfasst und 36 Schülern sowie 30 Lehrlingen Platz bietet, suchen wir

## Erziehungsleiter/Leiterin

Die selbständige pädagogische Leitung der Erziehungsabteilung, im Rahmen des Gesamtauftrages von Albisbrunn, beinhaltet zur Hauptsache folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Führung der sozialpädagogisch tätigen MitarbeiterInnen
- Überwachung und Koordination der Erziehungsplanung
- Stellvertretung des Heimleiters
- Mitarbeit im Leitungsteam

Die Voraussetzungen sind:

- Persönlichkeit mit sozialpädagogischer, heilpädagogischer oder vergleichbarer Ausbildung
- mehrjährige Praxis in verantwortungsvoller Funktion
- Erfahrung im Umgang mit verhaltensauffälligen Jugendlichen sowie deren Eltern und einweisenden Behörden
- Führungsqualitäten
- Bereitschaft für ein längerdauerndes Engagement

Stellenantritt mit Beginn des neuen Schuljahres im August 1992.

Bewerbungen sind bis 15. Mai 1992 zu richten an die Leitung der Stiftung Albisbrunn, Herrn H. Bolliger, 8915 Hausen a.A., Tel. 01 764 04 24.

2.26

## NIDELBAD

Krankenheim, Pflegeschule, Diakonieschule, Tagungsort

Wir suchen auf 1. Juli 1992 oder nach Vereinbarung in unser kleines dynamisches Team einen

## Betriebsmechaniker/ Hauswart

der Freude an einer vielseitigen und interessanten wie auch verantwortungsvollen Arbeit hat. Die Stelle steht für Bewerber offen, die Erfahrung in einem mechanischen oder haustechnischen Beruf haben. Übernahme eines Ressorts nach gründlicher Einarbeit erwünscht. Eine Wohnung steht zur Verfügung.

Wenden Sie sich an unseren Leiter des technischen Dienstes, Herrn Max Waibel, Eggrainweg 3, 8803 Rüschlikon. Tel. 01 724 00 70, ab 19. Februar 1992: Tel. 01 724 74 11.

2.46

# AEA Uitikon

In der Arbeitserziehungsanstalt betreuen wir junge Männer im Alter zwischen 18 und 24 Jahren.

Zur Ergänzung unserer Erzieherteams suchen wir nach Vereinbarung

## Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

oder Erzieherin/Erzieher mit einer von der SAH/SASSA anerkannten Ausbildung.

### Wir erwarten von Ihnen:

- Interesse an der Betreuung von dissozialen Jugendlichen
- Bereitschaft zur Reflexion Ihres sozialpädagogischen Handelns
- Freude an der Teamarbeit
- Belastbarkeit und Flexibilität

### Wir bieten Ihnen:

- interessante Aufgabe in einem Team
- Mitgestaltung des sozialpädagogischen Gruppenkonzeptes
- Supervision, Weiterbildung, evtl. berufsbegleitende Soz.-Ausbildung
- nach Dienstplan geregelte Arbeits- und Freizeit
- Besoldung und Anstellungsbedingungen nach kant. Reglement

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Die Herren P. Logoni und A. Koerdt (Abteilungsleiter) geben Ihnen gerne Auskunft. Kantonale Arbeitserziehungsanstalt, Zürcherstr. 100, 8142 Uitikon, Tel. 01 491 63 00.

3.38



Sozialpädagogisches  
Wohnheim Luzern  
Diebold-Schilling-Strasse 16a  
6004 Luzern

Wir suchen auf Mitte Mai 1992 oder nach Vereinbarung einen

## Sozialpädagogen/ Sozialarbeiter

Wir betreuen 6 bis 7 Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren in einer Wohngruppe.

Vom zukünftigen Mitglied unseres Leitungsteams erwarten wir eine abgeschlossene Ausbildung, Engagement und Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen sowie Bereitschaft für Teamarbeit. Interesse, mit Jugendlichen auch handwerklich zu arbeiten.

Wir bieten vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit, zeitgemäss Anstellungsbedingungen.

Interessierten erteilt das Leitungsteam gerne Auskunft. Tel. 041 51 57 17.

Bewerbungen richten Sie bitte an den Präsidenten unseres Vereins: lic. iur. Hans Stricker, Rechtsanwalt, Voltastr. 52, 6005 Luzern.

2.20



## Pestalozziheim Buechweid Russikon

Wir suchen nach Vereinbarung eine engagierte

### Erzieherin

für eine geschlechtergemischte Wohngruppe unseres Sonder Schulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3-4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7-8 leicht geistig behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

#### Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

#### Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad

Ferner suchen wir

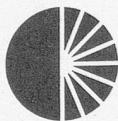
### Erzieher-Praktikantinnen

Mindestalter 20 Jahre; Praktikumsdauer 6 bis 12 Monate.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Ausfünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.  
P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon,  
Tel. 01 954 03 55.

9A.8

Schweiz. Vereinigung  
der Eltern blinder  
und sehschwacher Kinder  
Sektion Zürich



An der Tagesschule für sehgeschädigte mehrfachbehinderte Kinder, Zürich

suchen wir für das Schuljahr 1992/93, ab 24. August 1992  
eine(n)

### Praktikantin(en)

die (der) sich auf eine heilpädagogische, erzieherische oder pflegerische Tätigkeit vorbereitet und wenn möglich bereits mit Kindern gearbeitet hat.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen (5-Tage-Woche) in einem guten Arbeitsklima.

Schriftliche Bewerbung an die **Schulleitung, Regensbergstrasse 121, 8050 Zürich,**  
Tel. 01 311 44 64, 8.00-12.30 Uhr.

4.53



## Tagesheim Sonnenmatt Muttenz

Im Tagesheim Sonnenmatt werden in vier Familiengruppen zirka 40 Kinder vom Säugling bis zum 15jährigen Jugendlichen betreut. Unsere langjährige Leiterin sieht Mutterfreuden entgegen und möchte sich ganz der Familie widmen. Deshalb suchen wir auf August 1992 oder nach Vereinbarung einen/eine

### Heimleiter/in

#### Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung als Heim- oder Krippenleiter/in
- Erfahrung in leitender Funktion
- Organisationstalent
- Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit auch mit Behörde und Öffentlichkeit

#### Wir bieten:

- Angenehme Arbeitsbedingungen
- Junges, aufgestelltes Team
- 5-Tage-Woche
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Besoldung und Sozialleistungen nach den Richtlinien des Gemeindebesoldungsreglements Muttenz

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung an die Betriebskommission der Muttenzer Tagesheime/Tagesfamilien, z. Hd. Herrn H. Recher, Stettbrunnenweg 23, 4132 Muttenz.

4.43



## Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte

Eine unserer Erzieherinnen erwacht ein Baby. Deshalb suchen wir für den Tagesschulbetrieb in unserem **Zentrum für körperbehinderte Kinder in Baden-Dättwil** auf den 10. August 1992 (Schuljahresbeginn)

### dipl. Erzieherin oder Erzieher

(Teilzeitstelle von zirka 85 %)

Zurzeit gehen 50 normalbildungsfähige körperbehinderte und lernbehinderte Kinder im Kindergarten- und Schulalter im Zentrum zur Schule. Zusammen mit der Gruppenleiterin und mehreren Mittagshilfen betreuen Sie diese während der Mittags- und Freizeit.

Es erwarten Sie moderne Anstellungsbedingungen, regelmässige Arbeitszeit, ein aufgestelltes Team und eine fröhliche Schar Kinder.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie den Betriebsleiter, Herrn Ch. Gantenbein, an (Tel. 056 83 48 04) oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, z. Hd. Herrn G. Erne, Gyrixweg 20, 5000 Aarau.

4.42



## Gemeinde Herrliberg

Wir eröffnen im Frühjahr 1993 unser neues Alters- und Pflegeheim und suchen die oder den

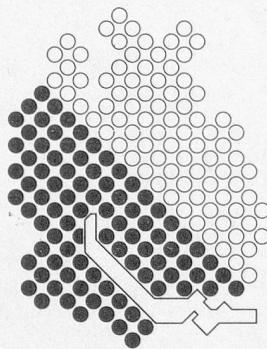
### Heimverwalterin Heimverwalter

Der Betrieb wird, unter massgeblicher Mitwirkung der künftigen Leitung, stufenweise aufgebaut und schliesslich um die 50 Pensionäre und 35 Vollzeitangestellte umfassen. Die Verwalterin / der Verwalter soll das Personal kompetent und sachkundig führen und zusammen mit dem Team gewährleisten, dass die Pensionäre gut versorgt und betreut werden.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit Ausbildung und Erfahrung im kaufmännischen-betriebswirtschaftlichen Bereich, sowie Kenntnissen und Einfühlungsvermögen in pflegerischer und menschlicher Hinsicht.

Die Anstellung erfolgt nach gegenseitiger Absprache, frühestens auf 1. November 1992. Besoldungen, Ferien und Sozialleistungen richten sich nach der Besoldungsverordnung der Gemeinde (Basis Kanton Zürich).

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen inkl. Foto bis 30. April 1992 an den Gemeinderat, Forchstr. 9, 8704 Herrliberg. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Peter Schlumpf, Abteilungssekretär, Tel. 01 915 91 71.



### Im Dienste aller

Die Zürcher Gemeinden

3.43

GEMEINDE  
SPREITENBACH AG



Für die Zeit vom **10. August/evtl. 1. September 1992 bis 29. Januar 1993** suchen wir an unseren Schülernort eine(n) Stellvertreter(in) für unsere

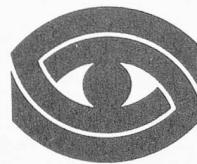
### Hortnerin

Der Hort ist von Montag bis Freitag geöffnet und bietet zirka 20 Kindern Platz; er wird von zwei Leiterinnen geführt. Die Arbeitszeit ist wöchentlich alternierend von 7.00 bis 15.30 Uhr bzw. 09.30 bis 18.00 Uhr.

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung oder Erfahrung verfügen und gerne für ein halbes Jahr die anspruchsvolle Arbeit einer Hortnerin übernehmen würden, so richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Hortkommission, Frau H. Walti, Gyrhaldenstr. 26, 8957 Spreitenbach (tel. Auskünfte: 056 71 21 58).

Schulpflege Spreitenbach

4.27



Sonnenberg, Schule für Sehbehinderte und Blinde, Baaar

Suchen Sie eine neue Aufgabe im pädagogischen Bereich? Auf Beginn des neuen Schuljahres, 17. August 1992, ist für unsere Berufsschulabteilung die Stelle als

### AnimatorIn

für eine Gruppe von zirka 10 Jugendlichen in der Berufsausbildung neu zu besetzen.

Ihr Aufgabenkreis umfasst:

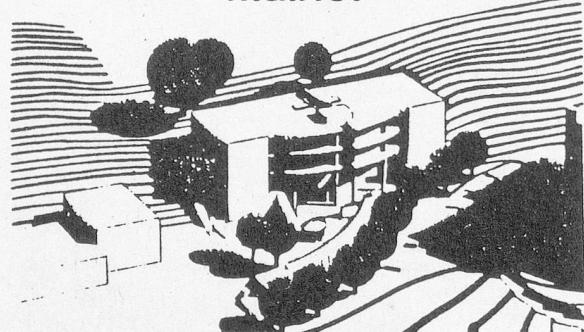
- Führen des Wohnheimes (5-Tage-Woche)
- Aufgabenhilfe
- Förderung des sozialen Verhaltens
- regelmässige Kontakte zu Lehrmeistern und zu Lehrpersonen an weiterführenden Schulen

Erfahrung mit Jugendlichen und/oder Sinnesbehinderten ist erwünscht. Die Schulleiterin erteilt Ihnen gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
Sonnenberg, Schule für Sehbehinderte und Blinde,  
z. Hd. der Schulleiterin, Landhausstr. 20, 6340 Baar,  
Tel. 042 31 99 33.

4.40

### Schwerbehindertenheim Maihof



Die Stiftung Maihof in Zug sucht ab Juli/August oder nach Vereinbarung einen

### Sozialpädagogen

oder eine

### Sozialpädagogin

Bei Eignung stellen wir eine Kaderposition als Gruppenleiter/in zur Verfügung.

Nähere Angaben erteilt:  
Frau Benninger, Tel. 042 21 56 21.

4.36



Stiftung Werkstätte + Wohnheim  
für Behinderte Fricktal  
4332 Stein

#### Mitglied SIV

Unser neues Wohnheim für Geistig- und Mehrfachbehinderte in Stein/AG eröffnet weitere Wohngruppen. Für die Betreuung dieser Wohngruppen mit je 9 Behinderten suchen wir

## Gruppenleiter(in)

Ihr Aufgabenbereich:

verantwortliche Führung einer Wohngruppe bezüglich Betreuung, Förderung, Pflege und Freizeitgestaltung.

Wir erwarten von Ihnen:

Ausbildung und Erfahrung in erzieherischer, pädagogischer oder pflegerischer Richtung, oder Erfahrung in der Behindertenarbeit.

## Betreuer(in)

Ihr Aufgabenbereich:

- Betreuung und Förderung der Behinderten
- Schaffen einer guten Wohnatmosphäre

Für diese, auch in Teilzeitanstellung mögliche Arbeit ist eine Ausbildung in erzieherischer oder pflegerischer Richtung erwünscht, aber nicht Bedingung.

Wir stellen uns für diese anspruchsvollen Aufgaben im Heim Persönlichkeiten mit Berufs- und Lebenserfahrung vor, die Freude und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Behinderten haben, belastbar sind und die Zusammenarbeit in einem Team schätzen.

Es erwartet Sie eine selbständige, vielseitige Tätigkeit sowie die Möglichkeit zum Aufbau und zur Mitgestaltung des neuen Wohnheimes.

Wir bieten Ihnen zeitgemäss Anstellungsbedingungen sowie den Beitritt zur Aarg. Beamtenpensionskasse.

Informationen über die Aufgabenbereiche erhalten Sie durch unseren Heimleiter, Herrn R. Schibler, Telefon 064 63 36 63.

Ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugnissen sind zu richten an: Heimkommission WBF, Wohnheim für Behinderte Fricktal, Buchenweg 9, 4332 Stein.

4.51



Association la branche Savigny

Das Haus Montségur sucht ab sofort

## ausgebildete Sozialtherapeuten

die sich für den anthroposophischen Hintergrund unseres Berufes und die Zusammenarbeit in einer Gemeinschaft interessieren.

In unserem Haus leben 16 junge, seelenpflegebedürftige Menschen zwischen 19 und 38 und zirka 15 Mitarbeiter.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit B. Hucher,  
Tel. 021 781 10 47 (1047 Mollie-Margot, bei Lausanne).

4.38



Unser Kurs- und Tagungszentrum liegt an schönster Lage am Jura-Südhang oberhalb der Stadt Aarau.

Auf Juni/Juli 1992 suchen wir unsere neue

## Leiterin Hausdienst

Welche gut ausgebildete HOFA oder hauswirtschaftliche Betriebsangestellte möchte sich beruflich verändern und mehr Verantwortung übernehmen? Als neue Mitarbeiterin sind Sie für das gesamte Housekeeping zuständig. Ferner vertreten Sie die Leiterin Gastbetrieb bei deren Abwesenheit. Sie sehen, eine vielseitige, abwechslungsreiche Tätigkeit erwartet Sie.

Das Bildungshaus Herzberg wird nach ökologischen Grundsätzen geführt. Interesse und Engagement für umweltgerechtes Arbeiten setzen wir daher für diese Stelle voraus.

Unsere Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sind zeitgemäß. Wenn Sie mehr über Ihre zukünftige Arbeit erfahren wollen, rufen Sie uns einfach an: Tel. 064 48 16 46, Frau Krähenbühl oder Frau Hofmann geben gerne Auskunft. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Herzberg, Haus für Bildung und Begegnung, 5025 Asp.

4.35



Für unser neueröffnetes Seniorenzentrum in Hergiswil am See suchen wir per 1. Juni 1992 oder nach Vereinbarung

## Küchenchef/in

(mit Heimerfahrung)

Ein aufgestelltes Team von 5 MitarbeiterInnen erwartet Sie.

Sind Sie neugierig geworden? Rufen Sie uns doch an. Auskunft erteilt gerne: Frau M. Schälin, Leitung Hauswirtschaft, Tel. 041 95 84 34.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Frau Ursula Breitenmoser, Verwalterin, Seniorenzentrum Zwyden, 6052 Hergiswil.

4.34

## Sanitätsdepartement

Die heute in der **Psychiatrischen Universitätsklinik PUK** lebenden geistig behinderten Erwachsenen sollen bis zirka Ende 1994 in dezentralen Wohnheime eingegliedert werden.

Zu optimalen Vorbereitung der geistig Behinderten sowie des Personals soll die jetzige Abteilung der PUK in ein von der PUK losgelöstes «Wohnheim auf Zeit» umgewandelt werden. Für dieses anspruchsvolle Projekt – das heisst Aufbau und Leitung eines Wohnheimes, das sich etappenweise verändert und schliesslich auflöst – suchen wir baldmöglichst eine/einen:

## Heimleiterin/Heimleiter

Wir erwarten fundierte Fähigkeit in den Bereichen

- Konzept- und Organisationsarbeit
- Personalführung (inkl. Qualifizierung)
- Ökonomische Betriebsführung
- Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Vertretern/Vertreterinnen der Behinderten
- Öffentlichkeitsarbeit

In Frage kommen Bewerber/-innen mit Erfahrung in Leitung und in der Arbeit mit geistig behinderten Erwachsenen sowie mit einem Diplom, vorzugsweise heil-/pädagogischer Ausrichtung, die für einige Jahre eine Herausforderung suchen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Ludwig Meienberg (Tel. 061 267 84 78).

Wir freuen uns auf Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen samt Foto, welche Sie bitte richten wollen an das **Sanitätsdepartement**, St. Alban-Vorstadt 25, 4006 Basel.

4.47

Sind Sie interessiert an einer

## Sozialpädagog(innen)en-/ Betreuer(innen)-Stelle

80-100 %

in unserem neuen Heim für hör/sehbehinderte Kinder/Erwachsene? Und sind Sie ausgebildete(r) Sozialpädagogin/Sozialpädagoge, Pfleger(in), Krankenschwester?

Stellen-Antritt nach Vereinbarung.

Dann melden Sie sich doch bei uns, damit wir Sie näher über die Stelle informieren können.

**Schweiz. Stiftung für Taubblinde**, Fuhrstr. 15,  
8135 Langnau a.A., Tel. 01 713 14 40.

4.37



Johanneum Neu St. Johann  
Heilpädagogisches Zentrum

Im Heilpädagogischen Zentrum Johanneum leben Schüler, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung oder Entwicklungsstörungen.

Zur Ergänzung unseres Teams im Internat Otmar suchen wir auf den 27. April 1992 oder nach Vereinbarung eine ausgebildete oder die Ausbildung absolvierende

## Sozialpädagogin

auf eine gemischte Wohngruppe mit sieben geistig behinderten Kindern.

Es erwarten Sie eine Arbeitsstelle

- mit selbständigem Aufgabenbereich
- mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen
- in einer Region mit hoher Lebensqualität
- mit Finanzierung der Ausbildung

Wir erwarten:

- Selbständigkeit und Initiative
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Humor

Gerne erwarten wir Ihren Anruf für eine erste Kontakt- aufnahme. Frau A. Erdmenger, Internatsleiterin, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft (Tel. 074 4 12 81).

Ihr schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:  
Direktion Johanneum, Heilpädagogisches Zentrum,  
9652 Neu St. Johann.

4.33



Stiftung  
Eingliederungs- und Dauerwerkstätte  
Limmattal und Knonaueramt  
Grubenstrasse 5, 8902 Urdorf

In unserem Filialbetrieb «Götschihof» in Aegstertal werden schwer- und mehrfachbehinderte Menschen betreut. Unser Mitarbeiter verlässt uns nach 10jähriger Tätigkeit und wir suchen deshalb einen neuen

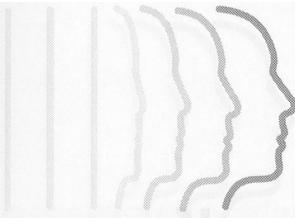
## Pädagogischen Leiter

Sie bringen eine heilpädagogische Ausbildung und Praxis in der Betreuung und Förderung von geistig Behinderten mit. Dies soll Sie in die Lage versetzen, dem gesamten Betreuungspersonal vorzustehen, gemeinsame Ziele zu erarbeiten und in der Ausführung behilflich zu sein.

Dieser selbständigen Stelle entsprechend sind die Kompetenzen, der Lohn und die übrigen Sozialleistungen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, gibt Ihnen unser Geschäftsführer, Herr E. Laubi, gerne nähere Auskünfte, Tel. 01 734 06 77.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an Frau Y. Maurer, Leiterin Personaldienst, Stiftung für Behinderte, Grubenstr. 5, 8902 Urdorf.

4.32



# Forum für Menschliche Grundfragen in der Betreuung

## 3. Der Mensch auf der Suche nach Heimat

Datum/Ort: Tagung für LeiterInnen und MitarbeiterInnen von IV-, Alters- und Pflegeheimen und weitere Interessenten aus dem Bereich der helfenden Berufe.

Leitung: Dr. Imelda Abbt und Prof. Dr. Hermann Siegenthaler

Datum: Mittwoch, 10. Juni, 10.00 Uhr, bis Donnerstag, 11. Juni 1992, 16.00 Uhr

Ort: Bildungszentrum Propstei Wislikofen, 8439 Wislikofen

### Mittwoch, 10. Juni

10.00 Begrüssung

10.15 «Heimat, die ich meine ...» Die Bedingungen des Beheimatetseins

11.15 Die Entfremdung des Menschen – bedrohte Heimat?

14.00 Seminarveranstaltungen a) Sprache und Heimat  
b) Heimat und Selbstsein

20.30 Konzert des Klavierduos Christiane Werffeli und Stefan Uster

### Donnerstag, 11. Juni

08.30 Gemeinsames Singen

09.15 Erfahrungsberichte aus der Vorbereitungszeit in verschiedenen Heimen  
«Dem behinderten / alten Menschen Heimat sein?»

11.15 Heimatlosigkeit und ihre Folgen – die Bedrohungen des Zuhauseseins

13.30 Fremdsein und Heimat

16.00 Schluss der Tagung

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 225.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 260.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 300.- für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 110.- (EZ) und Fr. 92.- (DZ). Preisänderungen bleiben vorbehalten!

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 15. Mai 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

## Anmeldung

Der Mensch auf der Suche nach Heimat

Kurs Nr. 19

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
- Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einerzimmer
- Doppelzimmer
- keine Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 100.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

# Die Besinnung auf menschliche Grundfragen in der Betreuung

**Hermann Siegenthaler / Imelda Abbt**

Für jeden Menschen, der in der Betreuung Behindter, Alter und/oder Pflegebedürftiger steht, stellt sich eines Tages die Frage: Wo liegt eigentlich der Sinn meiner Tätigkeit? Habe ich mir meinen Dienst am Mitmenschen damals, als ich mich für diese Arbeit entschieden habe, so vorgestellt, wie er jetzt ist: Jeden Tag die gleiche Arbeit, geplant von morgens bis abends; immer die gleichen Abläufe, die mir innerst kurzer Zeit zur Routine geworden sind; ohne sichtbare Erfolge bei jenen, die mir zur Betreuung anvertraut sind... Die Liste liesse sich wohl noch über viele Seiten hinweg fortsetzen und würde Zeugnis ablegen von den Anfechtungen und Zweifeln, die sich plötzlich eingestellt haben und die alltägliche Arbeit lähmen. Und je mehr man sich den Fragen hingibt, um so mehr scheint man sich darin zu verstricken, bis man schliesslich keinen Ausweg mehr sieht als den neuen Entschluss: Sobald wie möglich wieder von dieser Tätigkeit wegzukommen. Es geht – so könnte man die aufgeworfenen Probleme zusammenfassen – um die Frage: Was verleiht uns die Gewissheit, dass die betreuerische Tätigkeit sinnvoll ist?

Aber nicht klare und sichere Antworten sind es, die wir gemeinsam anstreben. Vielmehr geht es uns um den Weg, ja noch deutlicher: um den **Denkweg**, auf welchem jeder zu seiner ganz persönlichen Antwort zu gelangen vermag.

Wenn aber von «Weg» die Rede ist, ist zugleich eine Richtung vorausgesetzt. Und dies mag wohl erstaunen: Unser Denkweg soll ins eigene Innere führen, um dort danach zu suchen, was uns zur Gewissheit werden könnte.

Es sind eben nicht politische Ideologien, nicht Weltanschauungen irgendwelcher Art, auch nicht «die» Religion, welche uns Sinn «geben» könnten wie ein Objekt, welches man anschliessend besitzt. Was diese uns zur Verfügung stellen, sind nur Raster, mit deren Hilfe wir uns orientieren können. Das Wesentliche aber ereignet sich im eigenen Innern. Es geht um jene Wahrheit, die im Innern liegt und entdeckt werden soll.

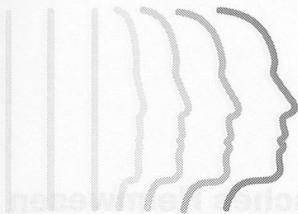
Dies ist gemeint, wenn im Titel unseres Fünfjahresplanes von «menschlichen Grundfragen» gesprochen wird: Es geht um jene Fragen, die durch unsere alltägliche Arbeit geweckt und durch die aufgebrochenen Zweifel und Anfechtungen lebendig erhalten werden – und die den Betreuer in sein eigenes Inneres verweisen.

Und was hat es mit der «Besinnung» auf sich? Genügt denn nicht, wie der Volksmund sagt, die Erfahrung, durch die man klug wird? Diese Meinung durchzieht zwar wie ein roter Faden unser gesamtes Bildungs- und Fortbildungswesen – und viele Betreuer berufen sich immer wieder auf die eigene Erfahrung, wenn es um bestimmte Massnahmen geht. Wäre diese Meinung zutreffend – wie klug müssten die Menschen sein.

Hier ist ein Umdenken notwendig. Nicht die Erfahrung ist es, die unseren eigenen Lernprozess lebendig erhält – sondern allein die «reflektierte» Erfahrung. Es ist die Besinnung auf das, was im eigenen Innern geschieht, wenn wir in unserer Arbeit Erfahrungen machen. Solche Besinnung weckt Interesse an der eigenen Persönlichkeit, weckt Freude an deren Veränderungen und erhält die Bereitschaft wach, neue Impulse in den Alltag einfließen zu lassen.

Besinnung hat etwas mit «Besinnlichkeit», mit Ruhe zu tun. Nicht im Lärm und im Getriebe des Alltags kommt sie zustande, sondern in der Stille. Wir sind in der Propstei Wislikofen, und wiederum soll, unserem Fortbildungskonzept entsprechend, die Kunst anwesend sein, in diesem Jahr durch die Musik.

Die Einladung zur Teilnahme ergeht an alle MitarbeiterInnen, die sich nach einer gemeinsamen Ausrichtung auf die Sinnfrage in ihrem Beruf sehnen.



# Verdauung und Diätetik

**Leitung:** Annegret Bohmert, Ernährungspädagogin, Esslingen

**Datum/Ort:** Donnerstag, 11. Juni 1992, und Donnerstag, 25. Juni 1992, jeweils von 09.30 bis 16.30 Uhr,  
Alterswohnheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich

**Hinweis:** Die Teilnahme ist an beiden Tagen erforderlich.

**Zielpublikum:** Köchinnen/Köche, leitende Küchen- und Hauswirtschaftliche Angestellte

**Unsere Nahrung hat grosse und ganz unterschiedliche Wirkung auf unseren Körper und unsere Verdauung. Sie lernen an zwei Tagen die Zusammenhänge und die daraus resultierende Diätetik kennen.**

**Themen:**

- Die Verdauungsprozesse der verschiedenen Nährstoffe
- Diätetische Hinweise für die entsprechend betroffenen Organe und Körperfunktionen (Leber, Niere, Blutzuckerspiegel, Zellstoffwechsel, u.a.)
- Aktuelle diätetische Fragen zu Cholesterin, Neurodermitis, Alzheimerkrankheit, Osteoporose, u.a.

**Methodik:** Referate, Diskussion

**Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Kurskosten:**  
Fr. 200.- für persönliche VSA-Mitglieder  
Fr. 235.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen  
Fr. 270.- für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 25.-/Tag für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 8. Mai 1992 an das VSA-Kursssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich  
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

## Anmeldung

Verdauung und Diätetik

Kurs Nr. 20

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

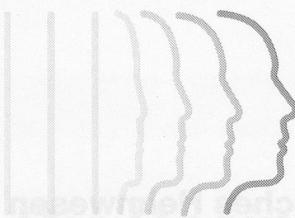
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



# Einführung in das System BAK

- Leitung:** Roger Hossmann, Heimleiter, Lenzburg  
Markus Koch, Geschäftsführer Redi AG, Mitglied der «Projektgruppe BAK», Frauenfeld
- Datum/Ort:** Donnerstag, 18. Juni 1992, 09.30 bis 16.30 Uhr,  
Alterszentrum Brugg, Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg
- Zielpublikum:** HeimleiterInnen und MitarbeiterInnen, die in ihrer Arbeit mit der Erfassung der Bewohner- und Personaldaten und mit der Kostenrechnung zu tun haben.
- Das System BAK ist ein Arbeitsinstrument, das mehr Transparenz in den Alltag, Betrieb und die Kosten im Heim bringt. Langfristig dient es als Organisations- und Führungsmittel, wird zur Orientierungshilfe für MitarbeiterInnen, Trägerschaften und Öffentlichkeit und ermöglicht zwischenbetriebliche Vergleiche.**
- Themen:** Anhand des «Leitfadens zum System BAK» werden Philosophie und Aufbau von «BAK» und das Arbeiten mit B, A und K. erklärt.
- Im Bereich B (Bewohner) werden anhand verschiedener Kriterien der Hilfsbedarf der Heimbewohner abgeschätzt und daraus Rückschlüsse auf Betreuungskonzepte mit zielgerichteter Arbeit gezogen.
  - Der Bereich A (Arbeit) gibt durch stichprobenweise Analyse der Tätigkeiten der MitarbeiterInnen in der Pflege und Betreuung Hinweise für den Personaleinsatz und die Personalförderung und liefert längerfristig Grundlagen zur Schaffung von Berufsbildern, Anforderungsprofilen und Ausbildungsprogrammen.
  - Im Bereich K (Kosten) werden die Kosten und Leistungen der betrieblichen Bemühungen den verursachenden Betriebsteilen zugewiesen. So erkennen wir, welche Leistungen welche Kosten verursachen.
- Kursunterlagen:** «Leitfaden zum System BAK», VSA-Verlag 1988, Fr. 35.– inkl. Formularsatz. Bitte vor dem Kurs beschaffen und durcharbeiten.
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:**  
Fr. 120.– für persönliche VSA-Mitglieder  
Fr. 140.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen  
Fr. 160.– für Nicht-Mitglieder
- Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 24.– für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagstränke
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 15. Mai 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich  
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

## Anmeldung

Einführung in das System BAK

Kurs Nr. 21

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

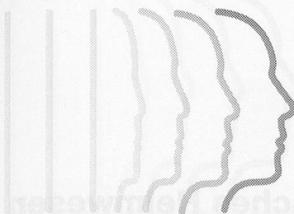
Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims    Persönliche VSA-Mitgliedschaft    Ich bestelle ein BAK-Handbuch zu Fr. 35.–

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



# Arbeitsrecht und Arbeitsvertragsrecht

## Seminar für alle Interessierten

**Leitung:** Dr. iur. Urs Hess, Rechtsanwalt und Notar, Luzern

**Datum / Ort:** Dienstag, 23. Juni 1992, 09.30 bis 16.30 Uhr,  
Alterszentrum Herti, Hertizentrum 7, 6303 Zug

**Inhalt:** **Arbeitsrecht**

- Grundzüge des schweizerischen Arbeitsrechts

### Arbeitsvertragsrecht

- Grundzüge des Arbeitsvertragsrechts
- Vertragliche Regelung über:
  - Aufgaben und Leistungspflicht des Arbeitnehmers
  - Lohnzahlung und Entschädigung
  - Ferien, Freizeit und Urlaub
  - Sozialleistungen bei Krankheit und Urlaub
  - Kündigungsrecht

**Teilnehmerzahl:** ist auf 30 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Kurskosten:** Fr. 130.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 150.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 170.- für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 25.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 22. Mai 1992 an das VSA-Kurseskretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

## Anmeldung Arbeitsrecht und Arbeitsvertragsrecht

Kurs Nr. 22

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

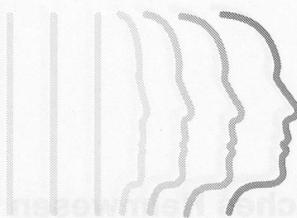
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



## Diätdessert mit Zuckerersatz

**Leitung:** Richard Meier, Eidg. dipl. Bäcker, Konditor und Confiseurmeister, Berufsschullehrer, Lehrer an Gewerbeschulen und Fachschulen

**Datum/Ort:** Dienstag, 30. Juni 1992, 09.30 bis 16.30 Uhr,  
Gewerbliche Berufsschule der Stadt Luzern, Zentrum Heimbach, Heimbachweg 8, 6003 Luzern

Der Kurs richtet sich an Köchinnen, Köche und Küchenverantwortliche im Heim. Sie lernen, wie Sie mit Zuckerersatzstoffen aus herkömmlichen Rezepten schmackhafte Desserts zubereiten können. Zahlreiche Demonstrationen während des Kurses sowie detaillierte Unterlagen mit Rezepten geben Ihnen die Grundlagen zum Umsetzen in Ihrem Heim.

**Programm:**

09.30 – 09.45	Einführung in das Tagethema
09.45 – 10.30	Die Bedeutung der Ernährung bei Zuckerkrankheit
10.30 – 11.00	Gesetzliche Bestimmungen von diätetischen und Speziallebensmitteln
11.00 – 12.15	Vorbereiten von Konditorei-Dessert-Produkten inkl. deren Energiewertberechnung
12.30 – 14.00	Mittagessen
14.00 – 16.00	Fertigstellen der Desserts
16.00 – 16.30	Degustation, Diskussion

**Teilnehmerzahl:** ist auf 28 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Kurskosten:**

Fr. 170.–	für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 200.–	für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 230.–	für Nicht-Mitglieder

inkl. Mittagessen

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 29. Mai 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich  
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

### Anmeldung Diätdessert mit Zuckerersatz

Kurs Nr. 21

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

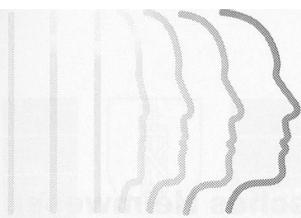
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



## Zahnmedizin: Die Grundversorgung bei Betagten, Kranken und Behinderten

### Fortbildung in Theorie und Praxis für MitarbeiterInnen in der Pflege und Betreuung

**Leitung:** Charlotte Kramer, Dentalhygienikerin, Zürich, und Team

**Datum/Ort:** Dienstag, 25. August 1992, 13.30 bis 17.30 Uhr, und Dienstag, 22. September 1992, 14.00 bis 17.00 Uhr, Altersheim Limmat, Limmatstrasse 186, 8005 Zürich

Dentalhygiene im Heim ist weder Utopie noch Luxus und für unsere Betagten, Kranken und Behinderten als Grundlage der zahnmedizinischen Versorgung gleichsam wichtig. Oft sind die Heimbewohner auf die Hilfe des Pflege- und Betreuungspersonals angewiesen. Im theoretischen Teil (erster Kursnachmittag) zeigen wir den TeilnehmerInnen in anschaulicher Weise, wie Zahn- und Munderkrankungen erkannt werden und wie eine umfassende, vernünftige und behutsame Mundpflege aussieht. Am zweiten Kurs-Nachmittag setzen wir das Gehörte in die Praxis um.

**Erster Kurs-Nachmittag** Beherrschung der wichtigsten Zahnerhaltungsmassnahmen. Erkennen wichtiger Probleme in der Mundhöhle und Planung individueller Hygienemassnahmen.

**Basiskenntnisse** Anatomie: Zahn, Paradont  
Aetiologie: Karies, Gingivitis, Paradontitis  
Prophylaxe: Mundhygiene, Ernährung, Fluor

**Mundhygienemittel**

**Praktische Übung, zirkuläre Zahnbürstmethode**

**Inspektion der Mundhöhle** Erkennen von: Veränderungen der Mundschleimhaut, Plaque, Speiseresten, Zahnstein, Karies, Entzündung, Zahnersatz-Problemen usw.

**Diskussion** Eingehen auf persönliche Erfahrungen der TeilnehmerInnen, eigene Probleme bzw. Probleme mit speziellen Patienten.

**Zweiter Kurs-Nachmittag** Es werden drei Demo-Plätze eingerichtet, jeder Platz wird von einer Instruktorin begleitet.

1. Zahneingangsstübung für die Kursteilnehmer
2. Zahneingangsstübung am betagten oder leicht behinderten Patienten (simuliert), Reinigung von Zahnersatz.
3. Mundhygiene an Schwerbehinderten oder bettlägerigen Patienten (simuliert)

**Teilnehmerzahl:** ist auf 21 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Kurskosten:** Fr. 180.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 210.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 240.- für Nicht-Mitglieder

Pausenkaffee/-mineral inklusive.

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 24. Juli 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

#### Anmeldung

Zahnmedizin: Die Grundversorgung bei Betagten, Kranken und Behinderten

Kurs Nr. 24

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

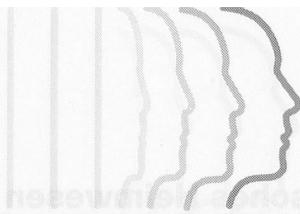
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



# Was jede(r) Heimleiter(in) von der AHV wissen muss

## Seminar für HeimleiterInnen und MitarbeiterInnen

**Leitung:** Dr. iur. Rudolf Tuor, Direktor Ausgleichskasse Luzern

**Datum / Ort:** Donnerstag, 27. August 1992, 09.00 bis 16.00 Uhr,  
Haus Bruchmatt, Bruchmattstrasse 9, 6003 Luzern

**Inhalt:** Überblick über die soziale Sicherheit in der Schweiz mit besonderer Berücksichtigung der AHV-Beiträge/-leistungen und der Ergänzungsleistungen.

**Teilnehmerzahl:** ist auf 30 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Kurskosten:** Fr. 115.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 130.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 150.- für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 18.- für das Mittagessen und den Mittagskaffee. Die übrigen Getränke sind direkt an Ort zu bezahlen.

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 27. Juli 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich  
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

**Anmeldung** AHV

Kurs Nr. 25

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



## Kanton St.Gallen

Revisionsaufgaben und Interesse an sozialen Fragen auf ideale Weise kombinieren!

Das Departement des Innern sucht für die Prüfung und Festsetzung der Betriebsdefizit-Anteile von Kinder- und Jugendheimen sowie von Behinderten-einrichtungen eine(n)

## Leiter(in) der Heimverbundungsstelle

Der Aufgabenbereich umfasst im Rahmen der Interkantonalen Heimvereinbarung:

- die Kontrolle der wirtschaftlichen Führung der St. Gallischen Heime und Einrichtungen;
- die Bearbeitung der Vergütungsansprüche gegenüber anderen Kantonen und von Gutsprachen;
- die Durchführung von Buchprüfungen.

Die anspruchsvolle, abwechslungsreiche und weitgehend selbständige Tätigkeit verlangt eine entsprechende Ausbildung oder langjährige Berufserfahrung (zum Beispiel Buchhalter, Bücherexperte mit Vorprüfung, HWV-Abschluss), Verständnis für soziale Fragen sowie Durchsetzungsvermögen. Stellenantrag: 1. Juli 1992 oder nach Vereinbarung.

Interessenten und Interessentinnen sind eingeladen, die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Vorsteher des Departementes des Innern, Regierungsrat Alex Oberholzer, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, einzureichen. Der jetzige Stelleninhaber, Martin Hofstetter (Tel. 071 21 38 48), oder der Abteilungsvorsteher, Felix Sennhauser (Tel. 071 21 33 12), geben gern Auskunft über den Aufgabenbereich.

4.45

Für eine Gruppe mit 4 praktischbildungsfähigen Kindern suchen wir auf Beginn des Schuljahres 1992/93 einen/eine

## Heilpädagogen/in oder Erzieher/in

Wir bieten:

- 5-Tagewoche (26 Wochenstunden)
- attraktive Arbeitsbedingungen (12 Wochen Ferien)
- Besoldung nach kant. Verordnung
- Stelle auf ein Jahr befristet/Teilzeit zirka 90 %

Wir sind eine kleine Tagesschule für 20 praktischbildungsfähige und schwerbehinderte Kinder.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

K. Scherrer, Schulleiter, Tel. Schule 058 21 24 12, Tel. privat 055 72 41 62.

4.25



Pestalozziheim  
Buechweid  
Russikon

Lieben Sie den Umgang mit Kindern, sind Mitarbeiter für Sie eigenständige, selbstverantwortliche Partner, verstehen Sie unter Führung Kreativität fördern, Arbeitsabläufe koordinieren, aber auch Ziele und Leitplanken setzen, Räume für Zusammenarbeit schaffen, Mitarbeiter motivieren?

Dann sind Sie vielleicht der/die neue

## Heimleiter/in

unseres Pestalozziheimes in Russikon (Sonderschulheim Typ B für leicht geistig-behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche).

Erkundigen Sie sich über die Voraussetzungen, das Wahlverfahren und die Anstellungsbedingungen bei Herrn R. Karrer, Heimleiter Pestalozziheim, Russikon.

Bewerben Sie sich bis **30. April 1992** bei Dr. Ch. Kaiser, Präsident der Heimkommission, Im Uerschli 39, 8494 Bauma.

4.15



Zur Ergänzung unseres Erzieherteams der Wohngruppe für nachschulpflichtige Jugendliche suchen wir auf Sommer 1992 oder nach Vereinbarung eine

## Sozialpädagogin

In unserem Schulheim werden erziehungsschwierige Schüler und Jugendliche betreut, wobei die Familien unserer Klienten in die pädagogischen und therapeutischen Bemühungen miteinbezogen werden. Daraus ergibt sich eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Sozialpädagogen, Sonderschullehrern und Psychologen.

Unsere neue Kollegin sollte über eine anerkannte Ausbildung verfügen und gewillt sein, sich für eine konstruktive Teamarbeit zu engagieren.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen den Richtlinien des Kantons Zürich.

Bewerbungen oder Anfragen für weitere Auskünfte sind an den Heimleiter, Herrn Hermann Binelli, Bahnhofstrasse 37, 8353 Elgg, Tel. 052 48 36 21, zu richten.

4.29

# PRO INFIRMIS

im Dienste behinderter Menschen

RPO INFIRMIS AARGAU hat ab 1. Juni 1989 in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital in der Kinderklinik Aarau eine «Beratungsstelle für Eltern und Kleinkind» (BFEK) eröffnet. Es handelt sich dabei um eine Stelle für die Begleitung und Beratung der Familien mit behinderten Kindern ab Geburt und für die Koordination der Bemühungen in der Frühförderung.

Die Nachfrage nach diesen Dienstleistungen ist derart angewachsen, dass eine personelle Erweiterung notwendig ist. Wir suchen deshalb ab sofort oder nach Vereinbarung eine

## Sozialarbeiterin

oder einen

## Sozialarbeiter

### Wir erwarten:

- Berufserfahrung
- Erfahrung in der Beratungsarbeit mit behinderten Kindern, ihren Angehörigen und Bezugspersonen
- Weiterbildung oder Erfahrung in Familienberatung
- Fähigkeit, sich in den vielfältigen Spitalbetrieb zu integrieren
- Fähigkeit und Wille zur interdisziplinären Arbeit

### Wir bieten:

- vielseitiges, selbständiges Arbeitsgebiet mit Anschluss an das Team der Beratungsstelle Aarau
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Arbeitsbedingungen nach gesamtschweizerischem Reglement

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Elisabeth Wüthrich, BFEK, Kinderklinik, 5001 Aarau, Tel. 064 21 49 54.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Reinhart Keller, Geschäftsleiter, PRO INFIRMIS, Postfach, 5001 Aarau.

4.44

## Sozialpädagogen/innen

Uns ist eine langfristige Personalplanung wichtig, deshalb sind wir an Ihnen interessiert, auch wenn Sie im Moment keine konkreten Pläne oder Veränderungsabsichten haben sollten.

Wir können mit Ihnen die Situation und unsere interessanten Arbeitsmöglichkeiten näher betrachten.

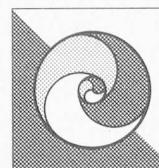
Wir planen und führen auch verschiedene Projekte im sozialpädagogischen Arbeitsfeld und suchen für deren Aufbau und Gestaltung **initiative MitarbeiterInnen**.

In unserem gut überschaubaren **sozialpädagogischen Kinder- und Jugendheim** arbeiten wir mit grosser Autonomie und können auch teilzeitig sein.

Wenn Sie als **SozialpädagogIn** (oder mit einem verwandten Beruf) an einer fachlich fundierten und vielseitigen Arbeit interessiert sind, rufen Sie uns doch an!

**Kinderhaus Thalwil,**  
**Sozialpädagogisches Kinder- und Jugendheim,**  
Pilgerweg 16, 8800 Thalwil,  
Telefon 01 720 00 16 (Christian Schalcher, Heimleiter).

4.23



Kantonales  
Kinderheim  
Brüschhalde  
Männedorf

In unserer kinderpsychiatrischen Beobachtungs- und Therapiestation mit vier Wohngruppen (6-8 Kinder) suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

## Sozialpädagogin

und einen

## Gruppenleiter

Wir erwarten:

Sozialpädagogische Ausbildung und Erfahrung mit verhaltensauffälligen Kindern, Teamfähigkeit, belastbare Persönlichkeit.

Wir bieten:

Interessantes Wirkungsfeld in interdisziplinärer Zusammenarbeit, Weiterbildungsmöglichkeiten, Teamsupervision.

Wenn Sie an einer vielseitigen Aufgabe interessiert sind, rufen Sie an. Walter Bruderer und Urs Liljequist geben gerne weitere Auskünfte oder empfangen Sie zu einem Gespräch.

Kantonales Kinderheim Brüschhalde,  
8708 Männedorf, Tel. 01 920 03 58.

4.26

## Kantonale Kinderstation Rüfenach

Kant. heilpädagogisch-kinderpsychiatrisches  
Abklärungs- und Therapieheim

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1992/1993 (2. August 1992) suchen wir für eine neu geschaffene Stelle eine

## Sozialpädagogin

Ebenso werden zwei Stellen für

## VorpraktikantInnen

frei.

Unsere zwei Wohngruppen bestehen aus je 6-7 Mädchen und Knaben im Schulalter und werden von vier SozialpädagogInnen/PraktikantInnen betreut.

Unsere am «systemischen Denken» orientierte Arbeitsweise legt grossen Wert auf intensive Beteiligung der Familie am Entwicklungsprozess ihres Kindes in unserer Institution.

Wir wünschen uns in unser kleines, interdisziplinär zusammengesetzte Mitarbeiterteam (SozialpädagogInnen, HeilpädagogInnen, KinderpsychiaterInnen, FamilientherapeutInnen) initiative, vielseitige und verantwortungsbewusste neue Kolleginnen und Kollegen.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen. Klientenzentrierte Supervision wie auch Teamsupervision sind wichtige Reflektionsinstrumente für unsere Arbeit. Gute Verständigung im Mitarbeiterteam ist für uns die Voraussetzung für hohe Autonomie in den verschiedenen beruflichen Disziplinen in unserem Heim.

Bewerbungen oder Anfragen für weitere Auskünfte richten Sie bitte an

Kantonale Kinderstation Rüfenach,  
C. Lüthy, Heimleiter, 5235 Rüfenach,  
Tel. 056 44 12 91.

4.22

## Stiftung Lerchenhof

(Schweiz. Vereinigung der Eltern blinder und sehschwacher Kinder)



Nach beinahe 8 Jahren verlässt leider unsere Ergotherapeutin aus familiären Gründen unser Kleinwohnheim für 15 sehgeschädigte, mehrfachbehinderte Jugendliche in Homburg bei Frauenfeld.

Diese interessante Stelle mit breitem, selbständigem Arbeitsbereich

## Ergotherapie/ Beschäftigungstherapie

steht deshalb jemandem offen, der eine abgeschlossene Ausbildung in Ergotherapie, Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Werken oder ähnlich besitzt.

**Stellenantritt:** raschmöglichst nach Vereinbarung.

Wir bieten eine sinnerfüllte, vielseitige Tätigkeit in einem jungen, aufgeschlossenen Team und fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Unsere Heimleiterin, Frau Ursula Schweiss, Wohnheim Lerchenhof, Sonnenberg, 8508 Homburg, Tel. 054 63 12 77, nimmt telefonische und schriftliche Anfragen gerne entgegen.

4.14

## wohngruppen wolfbrunnen

Wir sind ein Heim im Grünen, nahe bei Basel, mit mehreren Gebäuden, Ateliers, Schulräumen, Kulturkeller und schönem Garten. In unseren beiden Wohnguppen haben wir Platz für maximal 11 Mädchen und junge Frauen. In einer Wohnguppe begleiten wir 13-15jährige Mädchen, die eine interne schulische Betreuung benötigen, in der anderen bieten wir jungen Frauen eine offenere und selbständiger Wohnform.

Für beide Wohnguppen suchen wir nach Vereinbarung

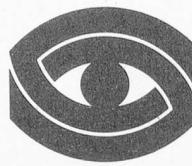
## pädagogische Mitarbeiter/innen

Wir befinden uns in einer Aufbauphase nach einem neuen – ganzheitlich orientierten – Konzept und suchen Menschen, die eigenständig an der Umsetzung mitarbeiten möchten.

**Sie finden bei uns einen Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten und guten Rahmenbedingungen.**

Für Information und Bewerbungen wenden Sie sich bitte an Herrn Heyl oder Frau Kremer, Wohnguppen Wolfbrunnen, Hauptstrasse 4, 4415 Lausen/Basel, Tel. 061 921 06 30.

4.21



## Sonnenberg, Schule für Sehbehinderte und Blinde, Baar

Für unsere Abklärungs-, Beratungs- und Therapiestelle suchen wir auf den 1. August 1992 oder nach Vereinbarung einen

## Heilpädagogen

oder eine(n)

## Heilpädagogin/ Früherzieher(in)

Die Aufgabe besteht vorwiegend in der Abklärung, Förderung und Beratung von sehbehinderten und blinden Klein- und Schulkindern.

**Voraussetzungen:**

- Abgeschlossene Ausbildung in Heilpädagogik oder gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung im Umgang mit behinderten Kindern und in der Elternarbeit
- Fahrausweis
- Sinn für Zusammenarbeit

Ausbildung in Low Vision und Erfahrung im Umgang mit sehbehinderten und blinden Kindern erwünscht.

Wir bieten Arbeits- und Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien des Kantons Zug.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin, Tel. 042 31 99 33.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Sonnenberg, Schule für Sehbehinderte und Blinde, z. Hd. der Schulleiterin, Landhausstr. 20, 6340 Baar.

4.41

## Stiftung Kinderheim Grünau

Wir sind eine pädagogisch-therapeutische Kleininstitution mit ausgeprägt familiären Strukturen. Für die Erziehung der 11 verhaltensauffälligen Kinder und Jugendlichen suchen wir ein zweites

## Ehepaar

das sich eine langjährige Arbeit bei uns vorstellen kann. Gefragt sind teamfähige, belastbare Persönlichkeiten mit der Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Auseinandersetzung in einem anspruchsvollen, vielseitigen Arbeitsfeld. Mindestens ein Ehepartner sollte eine Ausbildung als Sozialpädagoge/Sozialarbeiter oder eine verwandte Ausbildung mitbringen.

**Wir bieten:**

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- die Möglichkeit einer berufsbegleitenden Ausbildung
- eine interessante, vielseitige Aufgabe in einer speziellen Struktur

Bewerbungen richten Sie bitte an:

B. + F. Dietsche, Kinderheim Grünau, Toblerweg 3, 8804 Au/ZH, Tel. 01 781 38 59.

4.17



#### Altersheim Rosengarten in Rosrüti SG

Zur selbständigen Führung unseres Altersheims mit 14 Pensionären suchen wir auf **1. Oktober 1992 oder nach Vereinbarung**

### ein(e) Heimleiter/in, evtl. Heimleiterehepaar

Wir erwarten:

- belastbare und engagierte Persönlichkeit mit pflegerischer und/oder hauswirtschaftlicher Grundausbildung
- Verständnis und Einfühlungsvermögen für betagte Mitmenschen
- selbständige Führung des Heimes (ohne Buchhaltung)

Wir bieten:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle, selbständige Tätigkeit
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Wohnung in unmittelbarer Nähe des Heims

Als Leiter/in des vor einigen Jahren renovierten Altersheims sind Sie verantwortlich für den gesamten Heimbetrieb und arbeiten aktiv mit.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Heimkommission, Frau Maya Schmid, Sonnhaldestrasse 1, 9552 Bronschhofen, Tel. 073 22 08 30.

4.30



**Sonnenhof Arlesheim**  
Heim für Seelenpflege-bedürftige Kinder

Für die Mitarbeit in unserer **Heimschule** suchen wir zum Schulbeginn 1992/93

### Heilpädagogen/innen

Sind Sie an der Führung einer Schulklasse, die nach den Grundlagen des anthroposophischen Menschenbildes arbeitet, interessiert und haben eine geeignete Ausbildung oder Erfahrung, dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:

**Kinderheim Sonnenhof**, zu Hd. Herrn Niklaus Hottinger oder Frau S. Kühnemann, 4144 Arlesheim/BL, Tel. 061 701 20 75.

Leider können wir nur Schweizer Bewerber/innen berücksichtigen oder Ausländer mit einer Aufenthaltsbewilligung.

4.8

Wir sind eine integrierte Wohngemeinschaft für Frauen jeden Alters, oft vom Leben schwer geprägter Menschen. Unser Ziel ist es, eine Wohnatmosphäre zu schaffen und die individuelle, bestehende Selbständigkeit zu fördern.

Im Mai ziehen wir wieder in unser neu umgebautes Haus ein und möchten unseren internen Sozialdienst erweitern. Die Aufgabe erfordert eine außerordentlich hohe Belastbarkeit und eine reife Lebenserfahrung.

Wir suchen per 1. Juli 1992 oder auf Vereinbarung eine tüchtige, vielseitige, frohe

### Mitarbeiterin

Verfügen Sie über eine Ausbildung in Sozialarbeit oder ähnliches, suchen eine neue Herausforderung in einem vielseitigen, ganzheitlichen Aufgabenbereich, sind bereit zu unregelmässigen Arbeitszeiten, freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Neuzeitliche Anstellungsbedingungen nach dem Reglement für das Personal der röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Zürich.

HAUS ZUR STAUFFACHERIN,  
z.Hd. Frau R. Geertsen, Heimleiterin,  
Hallwylstr. 60, 8004 Zürich,  
Tel. 01 241 69 79.

4.20

### Herberge zur Heimat Zürich

für unser Wohnheim für alleinstehende Männer im Zentrum von Zürich suchen wir

### einen Betreuer

#### Arbeitspensum 90 %

für die Betreuung unserer Gäste. Bei dieser Aufgabe werden Sie mit allen Problemen randständiger Menschen konfrontiert. Ziel ist, unsere Hausbewohner zu begleiten und ihre Selbständigkeit zu fördern. Daneben helfen Sie mit bei der Erledigung verschiedener betrieblicher Aufgaben.

Wir erwarten von Ihnen eine Ausbildung in Heim- oder Sozialarbeit. Gute Gesundheit, Kontaktfähigkeit und eine tolerante, aber trotzdem konsequente Haltung gegenüber suchtkranken Menschen sind wichtige Voraussetzungen für diese Aufgabe.

Wenn sie bereit sind, auch Abend-, Nacht- und Wochendienst zu leisten, gibt Ihnen der Heimleiter R. Wyss oder Frau D. Kölsch gerne weitere Auskünfte. Tel. 01 251 15 68.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle, selbständige Arbeit in einem kleinen Team, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, gute Sozialleistungen und Supervision.

Stellenantritt 1. August 1992.

Handschriftliche Bewerbungen an R. Wyss.

### Herberge zur Heimat, Geigerstrasse 5, 8001 Zürich.

Arbeitszweig der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich

4.18





Bürgergemeinde der  
Stadt Solothurn

Für das Alters- und Pflegeheim St. Katharinen, welches 30 Pensionären ein wohnliches Daheim und das Gefühl von Geborgenheit bieten möchte, suchen wir eine

## Leiterin des Pflegedienstes

Das Arbeitspensum beträgt 100 Prozent.

Der Aufgabenbereich umfasst Organisation, Leitung und Verantwortung des Pflegedienstes. Dazu gehört die ganzheitliche Pflege, der Kontakt mit den Angehörigen unserer Pensionäre und den Ärzten. Die Neueinstellung von Pflegepersonal in Absprache mit der Heimleitung. Erstellen der Dienstpläne für das Pflegepersonal sowie der Einkauf des Kranken- und Pflegematerials gemäss Budget.

Von der neuen Stelleninhaberin erwarten wir die Ausbildung als Krankenschwester AKP oder dipl. Psychiatriegeschwester. Berufserfahrung als Stationsschwester oder gleichwertiger Aufgaben erwünscht. Freude im Umgang mit älteren Menschen, Teamfähigkeit und freundliche Umgangsformen setzen wir als selbstverständlich voraus; ebenso die Bereitschaft, monatlich zwei Wochenenddienste zu übernehmen.

Wir bieten abwechslungsreiche, interessante und selbständige Arbeit, zeitgemässer Lohn gemäss dem Lohnregulativ der Bürgergemeinde der Stadt Solothurn, 42-Stundenwoche, mindestens 4 Wochen Ferien und die Möglichkeit, Weiterbildungskurse zu besuchen.

Arbeitsbeginn auf den 1. Juli 1992 oder nach Vereinbarung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne unser Heimleiter, R. Horn, Tel. 065 22 24 04, zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die Präsidentin der Altersheimkommission, Frau Helene Leippert, St. Urbangasse 19, 4500 Solothurn.

4.12

Den Offerten  
keine Originalzeugnisse  
beilegen!



STIFTUNG HEILPÄDAGOGISCHES SCHULUNGSZENTRUM  
RAPPERSWIL-JONA

WOHN- UND ARBEITSHEIM BALM

In unserem Wohnheim wird auf Herbst 1992 die Stelle für

## Heimleitung

zur Wiederbesetzung frei. Das Heim dient der Aufnahme von geistig und mehrfachbehinderten Mitmenschen im Erwachsenenalter. Es umfasst 104 Wohnplätze.

Aufgabenbereich:

- Führung des Heimbetriebes
- Personalführung
- Organisations- und Koordinationsaufgaben
- Administration
- Zusammenarbeit mit Eltern und Versorgern sowie Behörden
- Vertretung des Heimes gegen aussen

Wir erwarten:

- gereifte Persönlichkeit mit Erfahrung im Heimbetrieb und der Betreuung von behinderten Menschen
- den Anforderungen entsprechende Ausbildung
- Führungsqualitäten

Wir bieten:

- vielseitige, verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit mit eingespieltem Team
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen

Schriftliche Bewerbungen mit Foto und handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugniskopien und Referenzangaben sind bis spätestens 15. Mai 1992 zu richten an den Präsidenten des Stiftungsrates, Heinrich Schwarzenbach, Obere Buchwaldstr. 8, 8730 Uznach, Tel. 055 72 18 72.

4.54

Stiftung Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber

Unsere soz.-med. Krankenstation **Sune-Egge** ist ein Kleinspital für AIDS-Kranke und Kranke aus der Obdachlosen- und Drogenszene.

Für die Leitung der Krankenstation suchen wir **per sofort** einen (eine)

## Heimleiter/in

Sie sind zum Kontakt mit diesen Menschen motiviert und bereit, die Verantwortung für einen Kreis von über 40 MitarbeiterInnen zu übernehmen.

**Wesentliche Aspekte Ihres Tätigkeitsgebietes:**

- Vielseitige organisatorische Aufgaben
- Kontakte zu den anderen Stationen der Sozialwerke, Behörden und Institutionen
- Leitung des administrativen Bereiches
- Teamleitung
- Interne Planung und Gestaltung (Liturgie, Weiterbildung usw.)

**Wir erwarten von Ihnen:**

- Christliche Motivation
- Freude an organisatorischen Aufgaben und Teamleitung
- Entsprechende Ausbildung, Führungs- und Berufserfahrung

**Wir bieten Ihnen:**

- Enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in der Stiftung und Kontakt zu MitarbeiterInnen aller Stationen
- grosse eigene Verantwortung

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Pfarrer Ernst Sieber, Stellenbewerbung «Sune-Egge», Pfarrhausstrasse 10, 8048 Zürich, Tel. 01 431 12 00.

4.4



## Stadt Zofingen

Der langjährige Verwalter der beiden Alters- und Pflegeheime «Rosenberg» und «Im Tanner» der Stadt Zofingen tritt auf Jahresende 1992 altershalber zurück.

Wir suchen deshalb auf den 1. Oktober 1992 (oder nach Übereinkunft) einen

### Verwalter

oder eine

### Verwalterin

für die kaufmännische/administrative Leitung der beiden Heime (mit zusammen 135 Betten, wovon rund 50 Pflegebetten).

#### Wir erwarten:

- belastbare, integre Persönlichkeit mit Führungsqualitäten und Organisationstalent
- hohes Engagement für die Belange der Betagten
- Grundkenntnisse in sozialen Belangen
- solide kaufmännische Ausbildung; EDV-Kenntnisse
- effiziente, wirtschaftliche Betriebsführung
- Initiative und Wille zur Schaffung einer positiven Heimatstimmung

#### Wir bieten:

- anspruchs- und verantwortungsvolle, weitgehend selbständige Tätigkeit als Leiter (Leiterin) der beiden Heime im kaufmännisch/administrativen Bereich
- Spielraum für Kreativität und Eigeninitiative
- den Anforderungen entsprechende Anstellungsbedingungen im Rahmen des städtischen Dienst- und Besoldungsreglementes

#### Auskünfte:

im Zusammenhang mit dieser Stelle erteilt Frau Vizeammann Dilli Schaub, Präsidentin der Altersheim-Betriebskommission, 4800 Zofingen, Tel. 062 51 60 05.

#### Bewerbungen:

sind mit den üblichen Unterlagen bis 30. April 1992 schriftlich zu richten an das Stadtammannamt, 4800 Zofingen.

4.11

### Evang. Schulheim Langhalde, Abtwil

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiterbestandes suchen wir nach Vereinbarung

### Sozialpädagoge/in

in unser Schulheim für normalbegabte und leicht lernbehinderte Kinder.

Wir erwarten von Interessierten eine der Aufgabe entsprechende Ausbildung.

Anbieten können wir zeitgemäss Anstellungsbedingungen, Besoldung nach kantonalen Richtlinien, ein angenehmes Arbeitsklima und ein erfahrenes Team.

Das Schulheim Langhalde befindet sich an bevorzugter Lage in der Vorortsgemeinde Abtwil bei St. Gallen.

Bewerbungen oder Anfragen sind zu richten an:

Herrn Reto Lareida, Heimleiter,  
Evangelisches Schulheim Langhalde, 9030 Abtwil,  
Tel. 071 31 19 23.

4.3

Rohr, die kleine, ländliche Solothurner Gemeinde am Jurastüdfuss, nahe bei Olten und Aargau, bietet Ihnen eine nicht alltägliche Aufgabe an.

Sind Sie die

### Lehrerpersönlichkeit

für unsere Gesamtschule?

Sie suchen viel Freiheit in der Unterrichtsgestaltung, persönliche Verantwortung sowie individuelles Eingehen auf die zurzeit 12 Schüler in der 1. bis 6. Klasse.

Für diese Tätigkeit mit kantonalen Anstellungsbedingungen ist auch ein

### 2er-Team

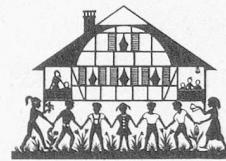
herzlich willkommen.

Das Schuljahr beginnt im August 1992.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen an:

Herrn Max Ernst, Schafmattstrasse 63,  
4655 Rohr bei Olten, Tel. 041 55 58 34.

4.2



### Verein Chinderhus Biel

Gesucht wird per 1. August 1992

### Elternpaar

für Grossfamilie mit 10 bis 12 Pflegeplätzen.

Die Grossfamilie wohnt in einem alten Seeländer Bauernhaus mit Stöckli, hat ausreichend Umschwung und viel Platz zum Spielen. Dazu gehören ebenfalls Garten, Gras- und Weideland für die Esel (zum Reiten), Schafe, Hühner usw.

Wir erwarten für diese anspruchsvolle Aufgabe von den Kandidaten/innen Tragfähigkeit und Reife. Die Bereitschaft zu einem Langzeit-Engagement wird vorausgesetzt.

#### Anforderungen:

- Heimerzieher- oder gleichwertige pädagogische Ausbildung (mind. eines Elternteils)
- Berufserfahrung mit Kindern und Elternarbeit
- Fähigkeit, Leitungsfunktionen zu übernehmen, ein Team aufzubauen und zu führen

#### Wir bieten:

- vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit
- Arbeitsbedingungen und Entlohnung nach den Richtlinien der Stadt Biel
- Team-Supervision

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis Ende April 1992 an:

Verein Chinderhus, Herrn P. Kunz, Präsident,  
Bahnhofstr. 50, 2502 Biel.

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Tel. 032 23 24 61 (Herr P. Kunz).

4.10

In unserem kleinen Wohn- und Arbeitsheim «Bärbelihof» oberhalb Eschenz (bei Stein am Rhein) wohnen wir als zwei Grossfamilien in einer Lebensgemeinschaft und betreuen je sechs erwachsene, cerebral behinderte Menschen. Haus-, Garten- und landwirtschaftliche Arbeiten (Kleintiere) sind dabei unsere wichtigsten Beschäftigungsbereiche.

Da sich nun eine Familie nach 10jähriger Tätigkeit verändern möchte, suchen wir

## Leiterehepaar

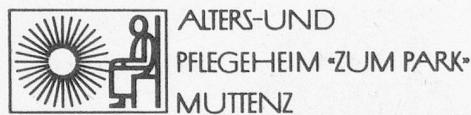
Die Bewerber sollten Erfahrung im Umgang mit behinderten Menschen haben und wenn möglich über eine pädagogische Ausbildung verfügen. Wenn Sie Freude haben an Arbeiten im Garten, mit Holz bzw. im Haushalt, wenn Sie gerne Umgang mit Menschen haben und gewohnt sind, Verantwortung zu übernehmen, dann ist unsere Lebens- und Arbeitsgemeinschaft vielleicht ein Ort für Sie.

Stellenantritt: 3. August 1992 oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft erteilt gerne:

Frau E. Ott-Debrunner, Tel. 052 29 80 39, oder  
Frau R. Maurer-Keller, Tel. 052 29 35 35.

4.5



Das Alters- und Pflegeheim «zum Park» in Muttenz bietet seit über 20 Jahren bisher rund 80 Bewohnerinnen und Bewohnern eine Heimstätte. Es wird zurzeit einer umfassenden Sanierung und Erweiterung unterzogen. Bis zum Jahresende wird seine Kapazität auf 90 Betten erhöht. Die Bewohner/innen setzen sich aus selbständigen und pflegebedürftigen Personen zusammen. Ferner erfüllt das Heim Stützpunkt-Funktionen für die gemeindeweite Altersbetreuung und -pflege.

Wegen der bevorstehenden Pensionierung unserer bewährten Heimleiterin suchen wir für die anspruchsvolle Aufgabe der Führung unseres Heimbetriebes einen/eine

## Heimleiter/in

oder ein

## Heimleiter-Ehepaar

Den Stellenantritt sehen wir auf Oktober oder November 1992 vor.

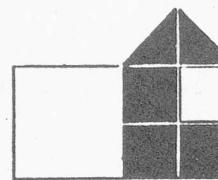
### Wir erwarten:

- eine soziale, kaufmännische oder gleichwertige Grundausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung, nach Möglichkeit in einem Heim
- Führungsfähigkeit und Führungserfahrung
- Organisationsgeschick
- Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen und gute Beobachtungsgabe
- Bereitschaft zu wirtschaftlicher Betriebsführung
- Kooperationsbereitschaft
- Verständnis für die Belange der älteren Menschen

Für Auskünfte können Sie sich an unsere Heimleiterin, Frau Verena Weiss, Tel. 061 61 00 00, wenden.

Falls Sie sich von dieser Herausforderung angesprochen fühlen, bitten wir Sie um die Anforderung unserer Bewerbungsunterlagen. Diese können Sie beim Präsidenten unserer Wahlkommission beziehen, an den Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 25. April 1992 einreichen wollen: Herrn Walter Rychen, Unter Brieschhalden 22, 4132 Muttenz.

4.7



Werkstätte und Wohnheim  
Buecherwäldli, 9240 Uzwil

Eine schöne und interessante Aufgabe erwartet Sie auf einer Wohngruppe in unserem Wohnheim.

Für die Teamleitung, für die Anleitung und Förderung unserer behinderten erwachsenen Bewohnerinnen und Bewohner suchen wir eine/einen

## Gruppenleiterin/ Gruppenleiter

### Ihre Aufgaben:

- Fachliche, organisatorische und administrative Leitung der Wohngruppe
- Verantwortung für sinnvolle Freizeitgestaltung
- Verantwortung für die ganzheitliche Betreuung und Förderung der Behinderten
- Verantwortung für die Anleitung der Teammitarbeiter/Teammitarbeiterinnen und der Praktikantinnen und Praktikanten

### Wir erwarten:

- Sozialpädagogische oder berufsverwandte Ausbildung
- Engagement und Offenheit

### Wir bieten:

- Interessantes Arbeitsfeld mit Spielraum für Eigeninitiative
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert? Dann vereinbaren Sie doch mit unserem Heimleiter, Herrn M. Sieber, ein Informationsgespräch, Tel. 073 51 42 51, oder richten Ihre Bewerbung direkt an:

Heilpädagogische Vereinigung, Postfach 65, 9240 Uzwil.

4.9

### Wohn- und Werkheim Worben

Wir sind ein Heim für geistig behinderte Erwachsene. Wir verfügen über 12 interne und 20 externe Plätze.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

## Sozialpädagogen/in

mit abgeschlossener Ausbildung. Anstellungsgrad: 50 %.

## Hauswart

Anstellungsgrad: 50 %.

Wir erwarten Initiative, selbständige Persönlichkeiten mit Verständnis für unsere Behinderten.

Es besteht die Möglichkeit, die beiden Stellen zu vereinen. Anstellungsbedingungen gemäss kantonalen Richtlinien.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen adressieren Sie bitte an das Wohn- und Werkheim Worben, Francis Domon, Breitfeldstrasse 11, 3252 Worben.

4.1

Sonderschulheim Mätteli  
für geistig- und  
mehrfachbehinderte  
Kinder und Jugendliche

Auf den 1. August 1992 oder nach Vereinbarung  
suchen wir einen/eine

## Schulleiter/in

Beschäftigungsgrad 75%, evtl. ausbaubar.

### Aufgabenbereich:

- pädagogische und personelle Leitung und Führung des Schulungsbereichs
- Organisation und Koordination in schulspezifischen Aufgaben
- Beratung bei der Gestaltung heiminterner Konzepte
- Mitarbeit an der heiminternen Fort- und Weiterbildung
- Mitarbeit innerhalb der Heimleitung

### Anforderungen:

Wir suchen eine Persönlichkeit

- mit heilpädagogischer Ausbildung im Schulbereich
- mit mehrjähriger Berufserfahrung im Sonder- schulbereich
- mit offenem Sinn für die vielfältigen Fragen und Probleme, die im Schul- und Heimalltag anstehen
- mit Belastbarkeit, Sinn für Zusammenarbeit, Führungseigenschaften und Überzeugungskraft

### Wir bieten:

- eine selbständige und verantwortungsvolle Aufgabe innerhalb der Heimleitung
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- Salär nach kantonaler Besoldungsordnung

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Gusset gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 15. Mai 1992 an das



Sonderschulheim Mätteli  
zHv. Herrn R. Gusset  
Schönegggweg 60  
3053 Münchenbuchsee  
Tel. 031 869 32 03

Der nächste  
Stellenanzeiger erscheint  
Mitte Mai

Inseratenschluss Ende April



# Baselland

Personalamt des Kantons Basel-Landschaft

Im Zuge des Neuaufbaus der **Arbeitserziehungsanstalt Arxhof**, einer offenen Einrichtung des Massnahmenvollzuges für junge Männer, suchen wir auf den nächstmöglichen Zeitpunkt

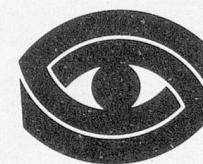
## Sozialpädagoginnen

mit einer abgeschlossenen, bzw. kurz vor Abschluss stehenden Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich. Aus konzeptionellen Gründen einer angemessenen Vertretung von Frauen im Team werden vorrangig Bewerbungen von Mitarbeiterinnen erwünscht. Zusammen mit anderen Fachkräften und den Bewohnern sind Sie massgebend am Aufbau und Erhalt eines sozial-therapeutischen Milieus beteiligt. Das Betätigungsgebiet ist im Wohn- und Freizeitbereich angesiedelt. Sie profitieren vom Gedankengut der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Vertretern/innen der Bereiche Psychotherapie und Ausbildung und können sich so auf verschiedenen Ebenen weiterentwickeln. Wir bieten Ihnen Anstellungsmöglichkeiten nach kantonalen Richtlinien, grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten, Supervision sowie ein angenehmes Betriebsklima.

Wenn Sie Freude daran haben, an einer nicht alltäglichen Arbeit teilzuhaben und neue Herausforderungen wahrnehmen möchten, setzen Sie sich bitte mit den Herren B. Nussbäumer oder Dr. Bongers in Verbindung, Telefon 061/95119 01, **Arbeitserziehungsanstalt Arxhof, 4435 Niederdorf**.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 31. April 1992 an das Kantonale Personalamt, Rheinstrasse 24, 4410 Liestal. Von Vorteil ist es (weil es Ihnen und uns die Arbeit erleichtert), wenn Sie Ihre Bewerbung auf unserem Bewerbungsbogen einreichen. Das Personalamt (Telefon 061/925 52 32) stellt Ihnen gerne einen Bewerbungsbogen zu. Kennziffer: 92.0070

*Das Baselland  
hat gute Stellen  
für gute Leute*



Sonnenberg, Schule für Sehbehinderte  
und Blinde, Baar

Auf Beginn des neuen Schuljahres, 17. August 1992, suchen wir eine/n

## Logopädin/Logopäden

für ein Pensum zirka 12 Stunden. Besoldung nach den Richtlinien des Kantons Zug. Die Schulleiterin erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:  
Sonnenberg, Schule für Sehbehinderte und Blinde,  
z. Hd. der Schulleiterin, Landhausstr. 20, 6340 Baar,  
Tel. 042 31 99 33.



## Organisationstalent!

Meine Mandantin ist ein modernes, privates, **grösseres Alters- und Pflegeheim** im Raum St.Gallen. Sie hat mich beauftragt, eine führungserfahrene Persönlichkeit als

### Heimleiter(in)

zu suchen. Die neuzeitliche Philosophie und **moderne Infrastruktur** bilden eine ideale Grundlage für die vorgesehene Neuorganisation, welche Sie mitprägen werden.

Zusammen mit dem Ihnen unterstellten Team sind Sie verantwortlich für die Sicherstellung des effizienten Betriebes. Sie entscheiden über die Aufnahme, sorgen für eine optimale Belegung, organisieren den **Pflegedienst**, überwachen die Medikamentenabgabe und nehmen die nötigen **Kontakte** zu den Angehörigen und externen Stellen wahr. Ebenso organisieren Sie den Haus- und Küchendienst. Auch hier stehen Ihnen leitende Angestellte zur Verfügung, denen Sie einen Teil der Aufgaben delegieren können.

Sie planen und koordinieren den Personaleinsatz zusammen mit Ihren Direktunterstellten. Für die administrative Mithilfe steht Ihnen ein Sekretariat zur Verfügung.

Die Grösse und Art des Heimes verlangt unbedingt eine abgeschlossene Ausbildung in einem **Pflegeberuf** und auch praktische **Führungserfahrung**. Ebenso wichtig sind aber auch Organisations-talent, Verständnis für die Anliegen anderer und ein gutes betriebswirtschaftliches Denkvermögen.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Führungsfunktion interessiert, erwarte ich gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Photo und Handschriftprobe oder Ihren Telefonanruf. Absolute Diskretion ist für mich selbstverständlich.

**abp Albert Brassel Personalmanagement-  
Beratung und Kaderselektion**

**dipl. Psychologe**

**Kornhausstr. 18  
Postfach 605  
9001 St.Gallen  
Tel. 071 / 22 41 11**

Wir suchen in unser privates Alters- und Pflegeheim, mit 29 Pflegepatienten, schön und ruhig gelegen, zirka 20 Auto-Minuten von St. Gallen entfernt:

### Ehepaar als Vertretung der Heimleitung

Anforderungen:

- Er abgeschlossene Berufsausbildung FA SRK
- oder Hilfspfleger mit langjähriger Praxis
- selbständige Leitung des Pflegedienstes
- Alter zirka 35 bis 45 Jahre
- Sie auch Pflegerin oder Mithilfe Hausdienst
- Führungs- und Organisationstalent
- Fürsorge mit und für betagte Menschen

Wir bieten

- gutes Arbeitsklima
- gutes Salär und übliche Sozialleistungen
- Wohnmöglichkeit in unmittelbarer Nähe, schöne 4-Zimmerwohnung

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:  
Frau oder Herr Gmünder, Heimleitung, Pflegeheim  
Lindenbühl, 9043 Trogen, Tel. 071 94 34 34.

4.55

Wir suchen auf 1. Juli oder nach Vereinbarung

### Praktikantin oder Mitarbeiterin

zur Mitbetreuung von 7 seelenpflegebedürftigen Menschen.

Aufgabenbereich:

- Betreuung und Pflege eines schwerbehinderten 7jährigen Knaben
- Hauswirtschaft
- Freizeitgestaltung

Wir bieten:

- Arbeitsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- Zweizimmerwohnung

Wir sind eine Grossfamilie und arbeiten auf anthroposophischer Grundlage.

Wohn- und Arbeitsgemeinschaft, E. u. H. Mori,  
Murtenerstr. 31, 3282 Bargen, Tel. 032 82 40 91.

4.56

Zur Ergänzung des MitarbeiterInnenteams unserer Beobachtungsstation suchen wir auf den 1. Juni oder nach Vereinbarung eine diplomierte

## Sozialpädagogin

oder Mitarbeiterin mit gleichwertiger Ausbildung.

Wir erwarten von Ihnen Unterstützung, eine Gruppe von sechs bis acht Jugendlichen im Alter zwischen 15 bis 19 Jahren zu begleiten. Unsere Institution übernimmt mehrmonatige, stationäre Abklärungsaufträge. Dabei arbeiten Sie eng zusammen mit SozialpädagogInnen, AtelierleiterInnen, Psychologe und dem Heimleiter. Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe als Bezugsperson für einzelne Jugendliche, die viel persönliches Engagement erfordert.

Wir stellen uns eine humorvolle, engagierte und flexible Frau vor, für die es eine Herausforderung ist, junge Menschen mit akuten Schwierigkeiten zu unterstützen.

Supervision, Fachberatung, Weiterbildung bieten wir Ihnen nebst sieben Wochen Ferien als Gegenleistung für Ihre Mitarbeit und Kreativität.

Interessenten melden sich über Telefon 031 44 55 15. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 30. April 1992 an B. Baumgartner.

3.12

Der Krippeverein Zürich-Affoltern sucht für sein «Chinderhuus» baldmöglichst oder nach Vereinbarung eine

## engagierte Krippenleiterin

In unserem «Chinderhuus» finden zirka dreissig Kinder von 8 Wochen bis 7 Jahre anregenden Lebensraum. Sie werden von 13 Mitarbeiterinnen in 4 Gruppen betreut.

Wir wünschen uns für diese Aufgabe eine Person mit abgeschlossener Ausbildung im erzieherischen sowie sozialen Bereich, mit Erfahrung in Führungsfragen und Fähigkeiten, teamorientiert Entscheidungen zu treffen.

Kenntnisse im hauswirtschaftlichen und administrativen Bereich sind von Vorteil.

Wir bieten Raum zur Gestaltung von eigenen Ideen, Lohn nach städtischen Richtlinien, 42-Std.-Woche, Gesamtarbeitsvertrag und Supervision.

### Sind Sie interessiert?

Dann rufen Sie für weitere Auskünfte an:

A. Däscher, Präsident Krippeverein Zürich-Affoltern, Tel. G. 01 317 85 30, P. 01 844 10 66.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Foto) sind bis 30. April 1992 zu richten an:

Andreas Däscher, Präsident, Rosengartenstr. 25, 8107 Buchs ZH.

4.57

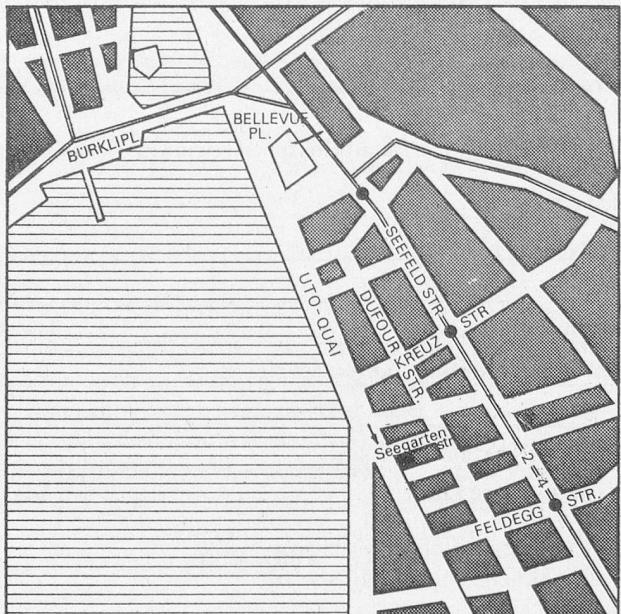
Wo finden Sie das Sekretariat VSA und die Stellenvermittlung VSA?

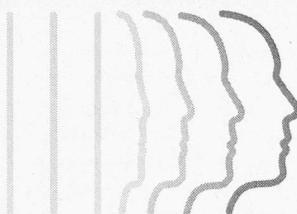
### Seegartenstrasse 2, 3. Stock

Mit Tram 2 oder 4, Richtung Tiefenbrunnen bis Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse.

Parkhäuser in unmittelbarer Nähe.

Sprechstunde für die Stellenvermittlung:  
Dienstag- und Donnerstagnachmittag.  
Voranmeldung unbedingt nötig.





# MitarbeiterInnen gewinnen – fördern – erhalten

## Führungskurs für LeiterInnen von Altersheimen, Pflegeheimen und Heimen für geistigbehinderte Erwachsene

- Leitung:** Dr. phil. René Simmen, Psychologe und Heilpädagoge, Organisationsberater in Meilen
- Datum:** Montag, 4. Mai, 10.00 Uhr, bis Dienstag, 5. Mai 1992, 16.30 Uhr, sowie Montag, 29. Juni, 10.00 Uhr, bis Dienstag, 30. Juni 1992, 16.30 Uhr
- Ort:** Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel am Albis
- Inhalt:** Der Kurs befasst sich mit den drei zentralen Anliegen der Mitarbeiterführung:
  - Geeignete und motivierte MitarbeiterInnen zu finden und sie für die Mitarbeit im Heim, in der Wohn- oder Pflegegruppe zu gewinnen.
  - MitarbeiterInnen bei ihrer Arbeit und bei ihrer persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung zu unterstützen und zu fördern.
  - Mit den beschriebenen und weiteren, konkreten Massnahmen mitzuhelfen, die MitarbeiterInnen der Institution auch zu erhalten.Der Mitarbeiterführung bzw. Mitarbeiterförderung in diesem umfassenden Sinne kommt eine wesentliche Aufgabe zu. Sie hilft mit, die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen, die Qualität ihrer Arbeit in der Institution und dadurch auch die Lebensqualität der BewohnerInnen zu gewährleisten und weiter zu entwickeln.
- Arbeitsweise:** Im Kurs wechseln sich verschiedene Arbeitsformen ab: Vermittlung von kurzen Informationsteilen, Gruppenarbeiten, Umsetzungsversuche in die eigene Praxis, Auswertung von Erfahrungen usw.
- Hinweis:** Die Teilnahme ist an allen vier Tagen erforderlich.
- Teilnehmerzahl:** ist auf 18 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 570.- für persönliche VSA-Mitglieder  
Fr. 665.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen  
Fr. 750.- für Nicht-Mitglieder  
Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 95.- (EZ) und Fr. 75.- (DZ). TeilnehmerInnen, die nicht übernachten, berechnet das Bildungshaus pauschal zirka Fr. 140.- für 8 Mahlzeiten. Preisänderungen bleiben vorbehalten!
- Anmeldung:** sobald wie möglich an das VSA-Kursssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich  
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

### Anmeldung

MitarbeiterInnen gewinnen – fördern – erhalten

Kurs Nr. 48

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims  
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einerzimmer  
 Doppelzimmer  
 keine Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 250.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.